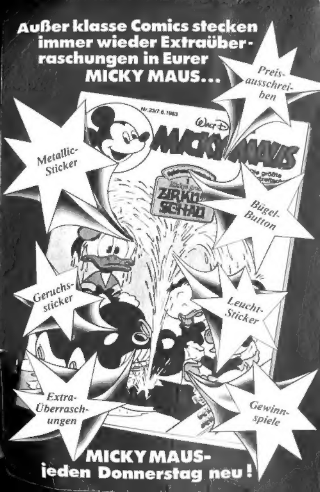
Nr.105 Walt Disney's **LUSTIGE TASCHENBÜCHER**

DM 5,90
S 47,–
Fr. 5,90

ICH BIN DIE NUMMER EINS



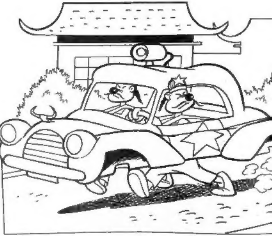
Außer klasse Comics stecken immer wieder Extraüber-raschungen in Eurer MICKY MAUS...
Preis-ausschrei-ben
Metallic-Sticker
Nr.23/7.6.1983
MICKY MAUS
Bügel-Button
Geruchs-sticker
Leucht-Sticker
Extra-Überrasch-ungen
Gewinn-spiele
MICKY MAUS-
jeden Donnerstag neu!

Walt Disney

ICH BIN DIE NUMMER EINS

EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 87, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Alessandra Ardeli. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © Walt Disney Productions 1985.



Nr.105 Walt Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Liebe Leser!

Ihr werdet Euch vielleicht wundern, daß dieses Buch schon wieder mir gewidmet ist. Nun ja, es steht mir eben auch zu... wenn ich das mal in aller Bescheidenheit sagen darf. Nicht umsonst bin ich schon seit Jahren die Nummer eins in der internationalen Finanzwelt.
Daran ändern auch die mehr oder weniger stümperhaften Attacken der Panzerknacker nichts. Obwohl ich zugeben muß, daß ihre Einfälle immer besser werden. Die Sache mit dem aureseloelefantiden Tellissan zum Beispiel, bei der sie mich auf eine fernöstliche Insel gelockt und einem raffinierten Betrüger in die Arme getrieben haben, war nicht von schlechten Eltern! Da hatte ich doch tatsächlich vorübergehend mein gesamtes Vermögen verloren. Aber wie gesagt: nur vorübergehend! Zum Schluß hat dann doch wieder das Gute, das heißt: ich, gesiegt. Wer's nicht glaubt, liest am besten gleich die nun folgenden Geschichten:

Aktion „Götterdämmerung "	**Seite 5**
Die Zauberglocke	**Seite 33**
Der Pulverisator	**Seite 61**
Die Geburtstagstorte	**Seite 90**
Eine teuflische Klausel	**Seite 108**
Umweltprobleme	**Seite 138**
Andere Länder, andere Sitten	**Seite 141**
Pech auf der ganzen Linie	**Seite 168**
Betrüger in Uniform	**Seite 197**
Die Reklamation	**Seite 224**
Schatzschnitzeljagd im Schloß	**Seite 225**

Viel Spaß beim Schmökern wünscht Euch
Euer Onkel Dagobert

Aktion „Götterdämmerung"

Wieder einmal werden die Panzerknacker nach einem längeren Aufenthalt aus dem Gefängnis entlassen...
Genug gefaulenzt! Raus mit euch, ihr Halunken!
JUSTIZVOLLZUGSANSTALT
Rüpel!

He, Kumpels! Professor Zerebrus haben sie ja auch entlassen! Achtung! Da kommt er angesegelt!
BONK!
Komm, steh auf, alter Junge! Ich wette, du weißt nicht, wo du jetzt hingehn sollst! Aber das ist kein Problem! Komm einfach mit uns zu Opa Knack!
Nur noch 76 Meilen, Brüder, dann haben wir's geschafft!
Also, Professor, erzähl mal! Warum warst du eigentlich eingelocht? Im Knast hat man ja seltsame Gerüchte über dich gehört!
Essen fassen, Jungs! Ihr könnt später weiterquatschen! Sonst wird die Suppe kalt!

Daß über mich geredet wird, glaub' ich gerne! Schließlich war ich ein berühmter Psychiater!
Nur leider wurde meine Liebe zur Wissenschaft immer wieder von der noch größeren Liebe zu den Brieftaschen meiner Patienten besiegt!
Jetzt wird sich wohl niemand mehr von mir behandeln lassen!
Mach dir nichts draus! Du hast ja uns! Und wir schätzen deine Fähigkeiten!
Darauf trink' ich!
Nach eingehender Beratung bereiten die Panzerknacker mit Hilfe des Professors ihren nächsten Coup vor...
Erst muß ich sein Wesen genau erforschen!
Hmmm... jetzt beobachte ich ihn schon 14 Stunden und habe nichts entdeckt, was uns weiterbringen könnte!
Eine bloße Beobachtung bringt nichts! Ich muß ihn persönlich kennenlernen! Aus diesem Grund... bla... bla... bla... Klar?
Wie Kloßbrühe!

Kurz darauf...
EINMALIGE GELEGENHEIT! DER GROSSE KLATSCHMANDU SAGT IHNEN DIE ZUKUNFT VORAUS!
BERATUNG IN PERSÖNL. UND GESCHÄFTL. ANGELEGENHEITEN!
Pfiffel! Ich werf' mal einen Blick durchs Fernrohr! Ein leichter Wind kommt auf ... vielleicht wirbelt er herrenlose Brieftaschen durch die Lüfte ...
Nanu! Was seh' ich denn da? Ein Blick in die Zukunft... murmel... warum nicht?
Für sympathische Leute kostenlos! Das lob' ich mir! Doch halt! Ob das nicht nur ein Trick ist? Am besten, ich schick' meinen Oberbuchhalter hin!
Sie wünschen, Herr Direktor?
Sie sehen blaß aus, mein lieber Knöterich! Wollen Sie nicht etwas frische Luft schnappen? Dabei können Sie sich gleich von dem Wahrsager da drüben aus der Hand lesen lassen!
Aha! Er kommt schon zurück! Knöterich ist der unbeliebteste meiner Angestellten! Wenn er nicht bezahlt hat...

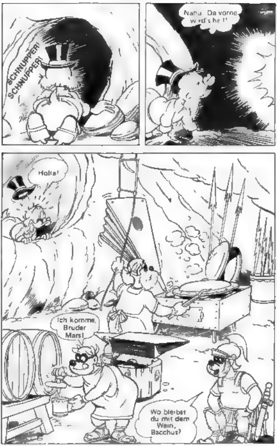
Na, Knolle, ich der Kerl hat Ihnen sicher ganz schön was abgeknöpft! Hab ich recht?
Aber nein, Herr Direktor. Er wollte nicht mal einen Kreuzer! Und ich muß sagen, der Mann versteht sein Handwerk.
Es dauert nicht lange, da ...
Einen schönen guten Tag
Die sieht für Sie äußerst rosig aus, mein Freund! Und was meinen Rat betrifft, so glaube ich nicht, daß Sie den nötig haben. Obschon ich zugeben muß ...
... daß Sie momentan ein großes Problem haben! Ich sehe da einen Feind, der Ihnen die Vormachtstellung im Geschäftsleben streitig machen will. Ist es nicht so?
Allerdings! Seufz! Dieser vermaledeite Klaas Klever ist noch mein Ruin!
Beruhigen Sie sich, mein Freund!
Ihre Sterne stehen günstig! Alles spricht für eine verheißungsvolle Zukunft! Einflußreiche Personen werden Ihnen helfen!
Das hör' ich gern! Vielen Dank für Ihre Mühe!

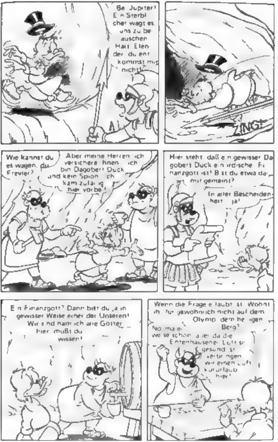
Einen Augenblick! Sie schulden mir fünf Taler, mein Freund!
Wie bitte?
Aber auf dem Schild stand doch ich bin überall beliebt! Fragen Sie die Leute!
Sympathie s ein rein subjek ves Gefuh A so da fich bitten?
Hallo! Ist dort die Polizei? Sorgen Sie bitte dafür daß der Hel seha vor meinem Geldspeicher ver schwindet! War um? Weil er Wucherpreise hat! Darum
Professor Zerebrus ist also einen Schritt weitergekommen...
Nun?
Der Alte ist ganz schon auf Draht, aber auch er hat eine Achillesferse Er hat Angst, Klaas Klever könnte ihm den ersten Platz streitig machen!
Wir überlegen später wie wir am besten vorgehen! Erst wollen wir uns für die fünf Taler was Schönes zu essen kaufen!
Einige Tage vergehen, bis eines Morgens.
Ich bringe die Post, Herr Direktor!

Was soll denn das sein? Sicher die übliche Reklame! So was Lästiges. hmm.
SAGEN UND MYTHEN
Abermals schleuderte Jupiter seine Blitze gegen seinen Feind und. murmel murmel Ja, Jupiter mußte man sein.
Sind Sie etwa die ganze Nacht aufgeblieben?
Das hat Sie nicht zu interessieren! Verstanden? Und jetzt stören Sie mich nicht länger!
Genug, Junge! Das war die letzte Sendung für den alten Duck! Bald tritt Teil zwei unseres Plans in Kraft!
Interessant! Interessant. Wer hätte gedacht, daß mich die Mythologie so fesseln würde!
SAGEN UND MYTHEN
Dieser Jupiter das war schon ein toller Hecht! Bass.
BSSSSS!
BSSSS!

Oh, mein lieber, guter Dagobert! Tritt nur näher!
Schluck!
Ich möchte dich für die Bewunderung belohnen, die du mir entgegenbringst!
Am meisten würden mich ein paar Blitze freuen! Dann hätt' ich was für Klaas Klever!
Nimm, so viele du willst! Sie stehen zu deiner Verfügung!
Bravo! Der hat gesessen! Ein Meisterschuß, Dagobert!
Aua!
DONNER!

Och! Schade, daß es nur ein Traum war Seufz
PLOPP!
Gute Nachrichten Jungs! Ich hab unser Objekt beobachtet! Der Mann ist reif! Damit können wir zu Teil zwei unseres Plans über gehen
Juhuuu!
Bereitet die Goldspäne vor wie ich's euch gesagt habe! Opa Knack stellt dafür sicher gern seine Medaille von der Vereinigung freiwilliger Arbeitsloser zur Verfügung!
Geht ihr schon mal in die Höhle und zieht euch um. Denn wenn er das hier sieht dauert's nicht lang bis er euch einen Besuch abstattet!
Okay!
Gold und Silber lieb ich sehr kann es... nanu?
SCHNUPPER!
Das ist ja Gold Pures Gold So was riech ich auf hundert Meilen! Juhuu Ich hab eine Goldader entdeckt
SCHNUPPER!


SCHNUPPER!
SCHNUPPER!
Nanu! Da vorne wird's hell!
Holla!
Ich komme, Bruder Mars!
Wo bleibst du mit dem Wein, Bacchus?


Be Jupiter! E n Sterbl cher wagt es, uns zu belauschen! Halt, Elender, du entkommst mir nicht!
ZING!
Wie kannst du es wagen, du Frevler?
Aber meine Herren, ich versichere Ihnen, ich bin Dagobert Duck und kein Spion! Ich kam zufällig hier vorbei!
Hier steht, daß e n gewisser Dagobert Duck e n irdischer Finanzgott ist! B st du etwa damit gemeint?
In aller Bescheidenheit, ja!
E n Finanzgott? Dann bist du ja in gewisser Weise einer der Unseren! Wir s nd nämlich alle Götter hier, mußt du wissen!
Wenn die Frage erlaubt ist: Wohnt ihr für gewöhnlich nicht auf dem Olymp, dem heiligen Berg?
Normalerweise schon, aber da die Entenhausener Luft so gesund ist, verbringen wir einen Kurzurlaub hier!

Ich sehe, Sie stellen gerade Blitze her! Sind die für den Göttervater Jupiter?
Ja! Ich bin Vulkan, der Götterschmied!
DÄNG! DÄNG!
BLITZEL!
Hmm wenn ich so ei nen
Verzeihen Sie, wurde es Ihnen etwas ausmachen, mir nur einen einzigen dieser wunderbaren Strahlen zu überlassen?
WAAAAAS!?!
Wie kannst du es wagen? Die Blitze gehören dem großen Jupiter! Nur er darf sie benutzen. Sonst niemand. Ein Sterblicher schon gar nicht!
Schluck
Aber wenn du dich unseres Vertrauens würdig erweist, kann dein Wunsch vielleicht doch erfüllt werden. Vielleicht gefällt es Jupiter sogar, dich am Schatz der Götter zu beteiligen.
Bald darauf
Prima, Jungs, ihr habt eure Rollen sehr gut gespielt! Macht weiter so, dann wird uns unser Gast bald aus der Hand fressen.

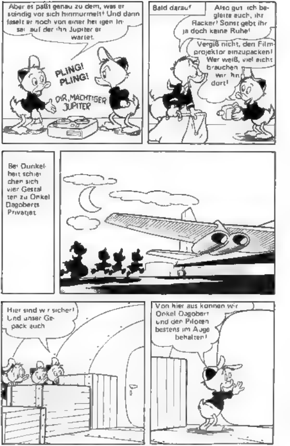
Wenn er morgen wiederkommt, gebt ihr ihm diese Pergamentrolle. Damit tritt automatisch Teil drei unseres Plans in Kraft!
Und so, am nächsten Tag.
Sei gegrüßt, mein Freund! Möchtest du an unserem bescheidenen Mahl teilhaben? Du hast sicher einen weiten Weg hinter dir! Außerdem hab ich noch etwas für dich.
Der Schriftrolle kannst du entnehmen, wie du dich auf den großen Tag vorzubereiten hast. Wenn du alles befolgst, stellen wir dich dem großen Jupiter vor.
Ich kann's kaum erwarten!
Sogleich begibt sich Onkel Dagobert freiwillig in Klausur, was Herrn Knoterich, seinem Oberbuchhalter, äußerst spanisch vorkommt.
PLING! PLING!
So ein Mist! In unserer Kasse ist wieder mal Ebbe.
Und Onkel Donald hat auch keinen müden Kreuzer mehr! Es hilft nichts. Wir müssen auf Pumpstation gehen!
Hallo, Herr Knoterich! Wie ist unser Onkel denn heute gelaunt?
Keine Ahnung, Kinder! Er benimmt sich so ganz anders als sonst!

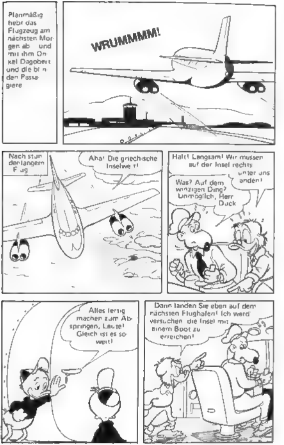
PLING!
PLING!
OH, HOLDE MUSE, SPRICH, WANN WIRST DU KÜSSEN MICH?
Na so was! Reichlich eigenartig!
PLING!
Ich schlage vor, wir kundschaften erst mal aus, was da los ist. Ganz diskret, versteht sich
Zum Glück haben wir noch den Drachen vom letzten Jahr! Daran binden wir einen Spiegel fest und lassen ihn vor Onkel Dagoberts Fenster aufsteigen
PLING!
PLING!
Wenn alles klappt, müßte man ihn durchs Fernglas im Spiegel sehen können
Huch! Das gibt's nicht!
DIR, MÄCHTIGER JUPITER, WEIH' ICH
PLING!
PLING!

Merkwürdig was da vor sich geht. Vielleicht übt Onkel Dagobert eine Rolle fürs nächste Wohltätigkeitsfest ein?
Vielleicht, vielleicht auch nicht! Ich würde sagen, wir behalten ihn besser im Auge. Aber dabei muß uns Onkel Donald helfen!
Hat man in diesem Haus denn nie Zeit, sich fortzubilden? Na schon, dann spielen wir halt Kindermädchen und beschatten ihn!
Eben fährt er weg!
Gut! Dann folgen wir ihm unauffällig!
DD
Nichts leichter als das! Wegen seiner fixen Idee, Benzin zu sparen, fährt er ohnehin nicht schnell!
Tja, unser Onkel ist eben nicht nur sparsam, sondern auch umweltbewußt!
Hmm... da folgt mir doch schon eine ganze Weile ein Wagen! Den muß ich schleunigst abhängen! Schnüffler sind mir zuwider!
Huch! Was ist denn auf einmal in ihn gefahren? Von wegen umweltbewußt! Seht nur, wie er abzischt!
SAUS!

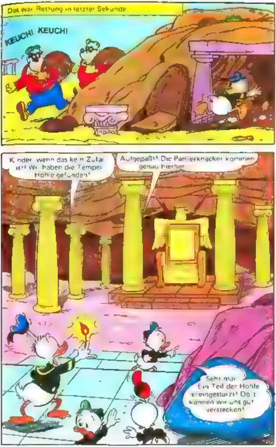
Ich les jetzt erst mal mein Buch weiter. Wenn ihr weitere Veränderungen bei Onkel Dagobert entdecken solltet, laßt es mich wissen!
Freu dich! Jupiter hat gnädig beschlossen, dich in unsere Runde aufzunehmen!
Die Zeremonie wird auf der heiligen Insel Sacros stattfinden. Zum Zeichen deiner Ehrerbietung wirst du 5000 schwarze Perlen mitbringen!
Wie bitte?
Die Übergabe hat natürlich rein symbolischen Charakter. Sobald der Festakt vorüber ist, erhältst du die Perlen zurück und kannst dich aus dem Schatz der Götter bedienen!
Das hört sich schon besser an!
Hurra! Was für ein großer Tag!
Es lebe Jupiter!
KLING!
Und sein Schatz!
Trallali und trallala, bald ist er mit den Perlen da!

Meine lieben teuren Perlen! Seid mir nicht böse, wenn ich mich für kurze Zeit von euch trenne! Auch mir blutet dabei das Herz! Doch dafür kann ich mit eurer Hilfe meinen Reichtum ins Unermeßliche steigern.
Doch am meisten freut mich, daß ich dadurch meinem großen Widersacher, diesem großmäuligen Klaas Klever, eins auswischen kann. Mit den ters Bi zen werd ich ihm das Fell gerben, daß er's sein Lebtag nicht vergißt!
Um Himmels willen, Kinder! Euer Onkel hat strikte Order gegeben, daß ihn niemand stören darf! Da kann ich selbst bei euch keine Ausnahme machen!
Keine Sorge, Herr Knote ch! Wir wollen nur seine Selbstgespräche aufnehmen, weiter nichts!
PRIVAT
Meine Güte! Ich verlier noch meine Stellung!
PRIVAT
SURR!
Ist das der Zettel, von dem Sie uns erzählt haben? Hat er den gelesen, bevor er sich einschloß?
Viel ist nicht mehr zu erkennen ... hmmm ... aber ein paar Namen wenigstens. Jupiter ... Merkur ... Vul kan ... seltsam, was?


Aber es paßt genau zu dem, was er ständig vor sich hinmurmelt! Und dann faselt er noch von einer heiligen Insel, auf der ihn Jupiter erwartet.
PLING! PLING!
DIR, MÄCHTIGER JUPITER
Bald darauf
Also gut, ich begleite euch, ihr Racker! Sonst gebt ihr ja doch keine Ruhe!
Vergiß nicht, den Filmprojektor einzupacken! Wer weiß, vielleicht brauchen wir ihn dort!
Bei Dunkelheit schleichen sich vier Gestalten zu Onkel Dagoberts Privatjet.
Hier sind wir sicher! Und unser Gepäck auch
Von hier aus können wir Onkel Dagobert und den Piloten bestens im Auge behalten!

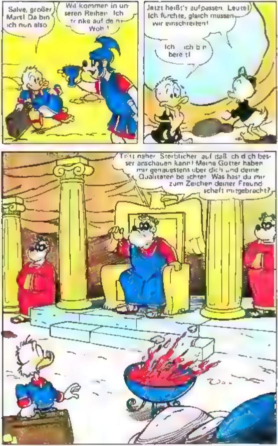

Planmäßig hebt das Flugzeug am nächsten Morgen ab und mit ihm Onkel Dagobert und die bi n den Passagiere
WRUMMMM!
Nach stun denlangem F ug
Aha! Die griechische Inselwe t!
Halt! Langsam! Wir mussen auf der Insel rechts unter uns anden!
Was? Auf dem winzigen Ding? Unmöglich, Herr Duck
Alles fertig machen zum Abspringen, Leute! Gleich ist es soweit!
Dann landen Sie eben auf dem nächsten Flughafen! Ich werd' versuchen die Insel mit einem Boot zu erreichen!

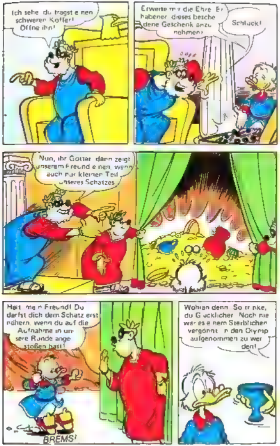
WOSCH!
Und während Onkel Dagobert nichtsahnend weiterfliegt, können Donald und die Kinder unbemerkt abspringen...
Sagenhaft! Hier hat's ja jede Menge Ruinen! Damit hab ich nicht gerechnet! Seht doch mal nach, was euer Handbuch dazu sagt!
An dieser Stelle sollen einst Opferriten stattgefunden haben. In der Nähe befindet sich angeblich eine Höhle, die als Tempel benutzt wurde
Nanu? Was ist denn in Onkel Donald gefahren?
Rennt, als wär er vom wilden Affen gebissen!
Höchste Alarmstufe, Kinder! Sucht euch schnellstens eine Höhle, einen Graben oder sonst was. Hauptsache, ihr könnt euch da drin verstecken!


Das war Rettung in letzter Sekunde
KEUCH! KEUCH!
Kinder, wenn das kein Zufall ist! Wir haben die Tempel-Höhle gefunden!
Aufgepaßt! Die Panzerknacker kommen genau hierher.
Seht mal! Ein Teil der Höhle ist eingestürzt! Dort können wir uns gut verstecken!

Unser Mißtrauen war also berechtigt! Onkel Dagobert soll hier von den Panzerknackern in eine Falle gelockt werden! Da wett' ich!
Pssst!
Puh! Ich kann nicht mehr! So eine Plackerei um all den falschen Plunder herzuschleppen!
Ich weiß schon, was ihr damit sagen wollt! Ihr meint, es gäb auch einfachere Methoden, den Herrn auszunehmen!
Aber da irrt ihr euch gewaltig! Wenn wir die Früchte unserer Arbeit in Ruhe genießen wollen, müssen wir ihm die Perlen auf die vereinbarte Art und Weise abnehmen.
Wir verschwinden, sobald das Schlafmittel in seinem Wein wirkt. Wenn er aufwacht, weiß er nicht, wem er die Schuld geben soll! Die Götter kann er ja wohl schlecht anzeigen!
Um nicht für verrückt gehalten zu werden, muß er schweigen. Und wir können in aller Ruhe dem süßen Nichtstun frönen.

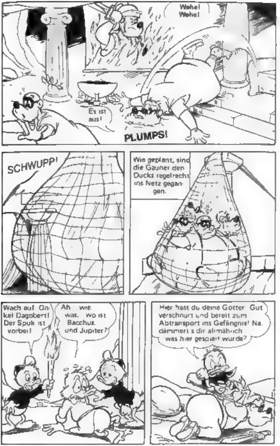
Also daher weht der Wind! Was haltet ihr von Flucht?
Wie kommst du denn darauf? Schließlich haben wir die Gauner in der Hand! Wann sie schlafen schlagen wir zu!
Ein Glück, daß wir den ganzen Filmkram mitgeschleppt haben!
CHRRR!
CHRRR!
Am nächsten Morgen ...
Achtung! Der Alte kommt mit einem Koffer aus nordöstlicher Richtung!
Also, Besen weg und Kostüme an! Aktion Götterdämmerung läuft an!
Kurz darauf
Salve, mein Freund!
Salve, o edler Bacchus
Warst du auch vorsichtig? Ist dir niemand gefolgt?
Aber nein! Keine Menschenseele! Da bin ich ganz sicher!

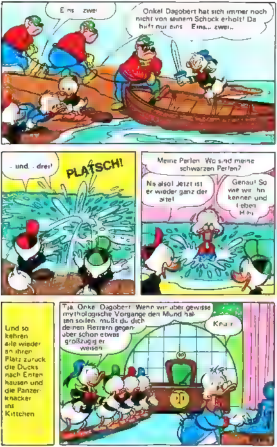

Salve, großer Mars! Da bin ich nun also
Willkommen in unseren Reihen. Ich trinke auf dein Wohl!
Jetzt heißt's aufpassen, Leute! Ich fürchte, gleich müssen wir einschreiten!
Ich ... ich bin bereit!
Tritt näher, Sterblicher, auf daß ich dich besser anschauen kann! Meine Götter haben mir genauestens über dich und deine Qualitäten berichtet. Was hast du mir zum Zeichen deiner Freundschaft mitgebracht?



Ich sehe, du trägst einen schweren Koffer! Öffne ihn!
Erweise mir die Ehre, Erhabener, dieses bescheidene Geschenk anzunehmen!
Schluck!
Nun, ihr Götter, dann zeigt unserem Freund einen, wenn auch nur kleinen Teil unseres Schatzes!
Halt, mein Freund! Du darfst dich dem Schatz erst nähern, wenn du auf die Aufnahme in unsere Runde angestoßen hast!
BREMS!
Wohlan denn! So trinke, du Glücklicher! Noch nie war es einem Sterblichen vergönnt, in den Olymp aufgenommen zu werden!

Aufgepaßt Leute, es ist soweit Jetzt sind wir dran! Löscht das Feuer in den Drei füßen. Ich stell den Projektor an
PLATSCH!
Paß auf, Trick, daß du sie auch alle erwischst! In Kürze ist hier die Hölle los!
Los!
Ihr Elenden! Wehe euch!
Hilfe! Der Mars! Aber der richtige!
Hilfe! Die Götter sind sauer auf uns!
SURRR!


Wehe! Wehe!
Es ist aus!
PLUMPS!
SCHWUPP!
Wie geplant, sind die Gauner den Ducks regelrecht ins Netz gegangen.
Wach auf, Onkel Dagobert! Der Spuk ist vorbei!
Ah ... wie ... was ... wo ist Bacchus ... und Jupiter?
Hier hast du deine Götter. Gut verschnürt und bereit zum Abtransport ins Gefängnis! Na, dämmert's dir allmählich, was hier gespielt wurde?


Eins ... zwei
Onkel Dagobert hat sich immer noch nicht von seinem Schock erholt! Da hilft nur eins ... Eins... zwei...
... und ... drei!
PLATSCH!
Meine Perlen. Wo sind meine schwarzen Perlen?
Na also! Jetzt ist er wieder ganz der alte!
Genau! So wie wir ihn kennen und lieben. Hihi
Und so kehren alle wieder an ihren Platz zurück, die Ducks nach Entenhausen und die Panzerknacker ins Kittchen
Tja, Onkel Dagobert. Wenn wir über gewisse mythologische Vorgänge den Mund halten sollen, mußt du dich deinen Rettern gegenüber schon etwas großzügiger weisen.
Knurr

Walt Disney
Die Zauberglocke
Wir befinden uns in der herrlichen Palmenbucht. Alles könnte so idyllisch sein, gäbe es da nicht Onkel Dagobert
Los, los! Worauf wartet ihr noch? Bringt endlich die Ladung Bananen an Bord. Schließlich hab ich dafür 1000 (seufz!) Taler im voraus kassiert! Also, tut gefälligst was für euer Geld
Nichts zu machen, Senor. Sie haben lediglich für die Ware bezahlt! Wie sie auf Ihr Schiff kommt, ist Ihr Problem. Wir sind schließlich Bananenhändler und keine Packesel

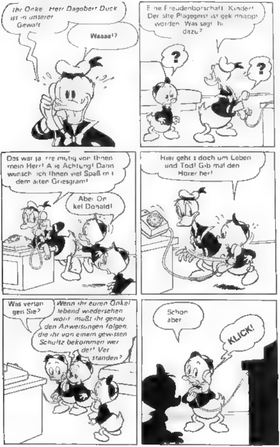
Leben Sie wohl Señor Duck!
Halt! Kommt sofort zurück! Ihr könnt mich doch nicht einfach meinem Schick sal überlassen!
Grrr! Diese Halunken! Eine Unverfrorenheit ist das!
Damit müssen Sie sich abfinden!
Arbeiten tut hier niemand! Bei uns begnügt man sich mit dem was die Natur so bietet!
!?
Was mischen Sie sich da ein? Machen Sie, daß Sie wegkommen! Ich hab Sie nicht nach Ihrer Meinung gefragt!
Aurk!
Trotzdem möchte ich Ihnen a ten, sich zu beeilen, Señor! Spatestens in zehn Tagen sind alle Bananen faul, und keiner will sie mehr haben!

Zehn Tage nur? Da muß ich ja schnellstens jemanden finden, der die Dinger verlädt. Die Frage ist nur ... wen?
Natürlich! Daß ich darauf nicht gleich gekommen bin!
Mit dem Flugzeug bin ich in Null Komma nichts daheim, und dann ...
Einige Stunden später in Entenhausen
Aufwachen, du elender Faulpelz! Lieg nicht so unnütz hier herum!
Was war das?
Niemand da! Gott sei Dank! Ich dachte schon, Onkel Dagoberts Alptraumstimme wär an mein müdes Ohr gedrungen.
!?!

von dem Schreck
Oh
Wenn ich sage
Macht euch bereit! In genau zehn Sekunden ist Abmarsch!
Von wegen
BUMS!
Onkel Dagobert
Gute Reise wünsch ich. Schick mir eine Postkarte wenn du angekommen bist!
daß meine Bitten ausnahmslos als Befehle zu verstehen sind?

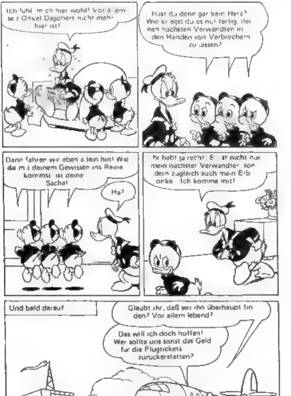
Das hättest du wohl gern?! Aber daraus wird nichts, mein Lieber! Nicht mit mir
Wie? Was?
Was erlaubst du dir, Donald? Befehle sind zum Befolgen da, nicht zum Diskutieren!
Hehe
Du kannst doch nicht einfach
Was hast du eben so treffend bemerkt? Ich versteh dich so schlecht
Ich fürchte, du mußt noch viel trainieren, wenn du es an Lautstärke mit meinem Radio aufnehmen willst!
Knurr
Wir können zum Rückzug blasen, Kinder! Der Feind verläßt das Schlachtfeld!
Jng aub ich!

Kurz darauf
Eigentlich wäre Champagner angebracht, um diesen großartigen Sieg zu feiern, aber ein Mineralwasser tut's zur Not auch! Zum Wohl, Donald!
Gluck ... schluck ... gluck schluck ... gluck ... gluck schluck schluck
RRRRING!
RRRRING!
RRRRING!
Urg! Rust! Spotz! Sprautz!
Hast du nicht gehört, Onkel Donald? Das Telefon hat geklingelt. Willst du nicht rangehn?
Ich bin ja nicht taub! Was glaubt ihr wohl, weshalb ich mich verschluckt habe? Weil mich das Klingeln so erschreckt hat!
Wer wagt es, mich zu stören, ha?
Sind Sie es, Herr Duck? Dann hören Sie mal gut zu!

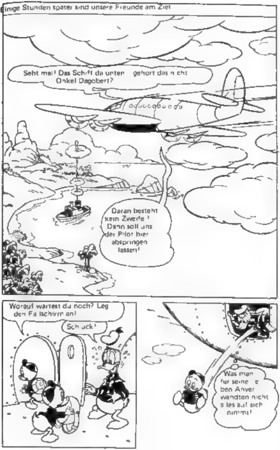

ihr Onke Herr Dagobert Duck ist in unserer Gewalt
Waaaa!?
Eine Freudenbotschaft Kinder! Der alte Plagegeist ist gek dnappt worden Was sagt ih dazu?
?
?
Das war ja rre mutig von Ihnen mein Herr! Alle Achtung! Dann wünsch ich Ihnen viel Spaß mit dem alten Griesgram!
Aber On kel Donald!
Hier geht s doch um Leben und Tod! Gib mal den Hörer her!
Was verlan gen Sie?
Wenn ihr euren Onkel lebend wiedersehen wollt mußt ihr genau den Anweisungen folgen, die ihr von einem gewissen Schultz bekommen wer det! Ver standen?
Schon aber
KLICK!

Am anderen Ende der Leitung...
Hihi! Sie sind drau reingefallen. Dann muß ich jetzt sofort einen zweiten Anruf loslassen!
Ist dort der Telegrammdienst der Post? Ich möchte ein Telegramm aufgeben an Herrn Donald Duck, Erpelweg 13, Entenhausen.
Gut! Und wie lautet der Text?
Fahrt sofort zur Palmenbucht stop. Dort weitere Instruktionen abwarten stop. Und keine Dummheiten stop. Schu tz
So! Das hätten wir jetzt! muß ich nur noch zusehen, daß ich vor ihnen dort bin, um alles vorzubereiten.
Kurz darauf ngen merkwürdige Geräusche aus dem Kam n.
SCHRABB!
RUTSCH!
Ist doch ein prima Versteck. Das mußt du zugeben!
Nur reich lich unbequem.
WUSCH!
SCHRUBB!

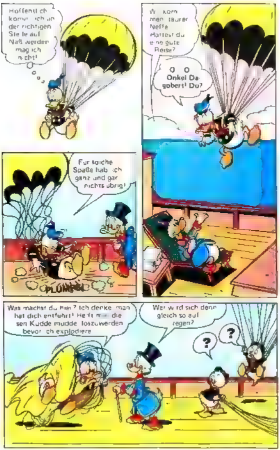
Ich blick zwar noch nicht ganz durch, aber da ist sicher was Großes im Gange!
Was der Alte kann, können wir schon längst, was, Kumpel?
Komm, wir fahren auch zur Palmenbucht und lassen ihn nicht mehr aus den Augen!
Inzwischen zu Hause bei Donald
Ach was, laßt mich aus dem Spiel



Ich fuhl mich hier wohl! Vor allem seit Onkel Dagobert nicht mehr hier ist!
Hast du denn gar kein Herz? Wie kriegst du es nur fertig, deinen nachsten Verwandten in den Handen von Verbrechern zu lassen?
Dann fahren wir eben allein hin! Wie du mit deinem Gewissen ins Reine kommst, ist deine Sache!
Ha?
Ihr habt ja recht! Er ist nicht nur mein nachster Verwandter, sondern zugleich auch mein Erbonkel! Ich komme mit!
Und bald darauf
Glaubt ihr, daß wir ihn überhaupt finden? Vor allem lebend?
Das will ich doch hoffen! Wer sollte uns sonst das Geld fur die Flugtickets zuruckerstatten?

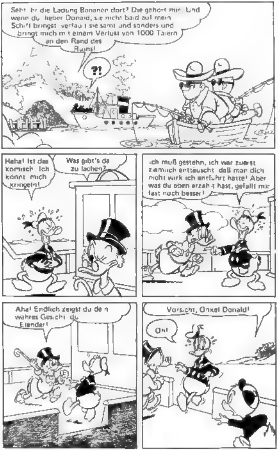


Einige Stunden später sind unsere Freunde am Ziel
Seht mal! Das Schiff da unten gehört das n cht Onkel Dagobert?
Daran besteht kein Zweifel! Dann soll uns der Pilot hier abspringen lassen!
Worauf wartest du noch? Leg den Fa lschirm an!
Sch uck!
Was man für seine lieben Anver wandten nicht a les auf sich nimmt!



Hoffentlich komme ich an der richtigen Stelle auf! Naß werden mag ich nicht!
Willkommen, teurer Neffe! Hattest du eine gute Reise?
O... O... Onkel Dagobert! Du?
Für solche Späße hab ich ganz und gar nichts übrig!
PLUMPS!
Was machst du hier? Ich denke, man hat dich entführt! Hilf mir, diesen Kuddelmuddel loszuwerden, bevor ich explodiere
Wer wird sich denn gleich so aufregen?
?
?

Ich bin wohlauf, wie du siehst! Aber ich danke dir trotzdem, daß du so schnell herbeigeeilt bist, um mich aus Verbrecherhand zu befreien
Grumme
Das ist ja wohl das Allerhinterletzte! Mich einfach aus einer Laune heraus herkommen zu lassen
Du herz- und hirnloser Unmensch! Dir war's wohl lieber gewesen, man hätte mich tatsächlich entführt?
Allerdings! Und gleich wirst auch du dir wünschen, es wär so gewesen
Nicht, Onkel Donald! Hör auf damit
Ohne einen triftigen Grund hätte uns Onkel Dagobert bestimmt nicht herkommen lassen
So ist es
Etwas Schreckliches, unvorstellbar Furchtbares ist passiert!
Oh

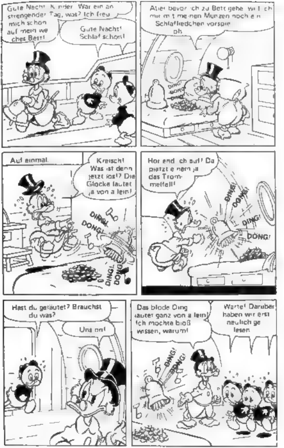

Seht ihr die Ladung Bananen dort? Die gehört mir. Und wenn du, lieber Donald, sie nicht bald auf mein Schiff bringst, verfault sie samt und sonders und bringt mich mit einem Verlust von 1000 Talern an den Rand des Ruins!
?!
Haha! Ist das komisch! Ich könnt mich kringeln!
Was gibt's da zu lachen?
Ich muß gestehn, ich war zuerst ziemlich enttäuscht, daß man dich nicht wirklich entführt hatte! Aber was du eben erzählt hast, gefällt mir fast noch besser!
Aha! Endlich zeigst du dein wahres Gesicht, du Elender!
Vorsicht, Onkel Donald!
Oh!

Er kann nicht schwimmen!
Hilfe!
PLATSCH!
Keine Angst! Die Fische vergreifen sich nicht an so was Ungenießbarem wie Donald!
Blubb Blubb! Blubb
Na nu? Was glitzert denn da?
Eine Glocke! Toll! Scheint ja aus purem Gold zu sein

Da bist du ja wieder! Hast du immer noch Lust, dich über meine mißliche Lage zu amüsieren?
Spuck ... blubb ... Mir ist das Lachen vergangen! Spuck! ... was du von mir verlangst
Sehr vernünftig. Dann hebe dich und komm wieder zu dir! Es wartet Arbeit auf dich
Schau mal, Onkel Dagobert!
Die lag unten auf dem Meeresgrund! Ist die aus Gold?
Gold?!
Leider nicht, mein Junge! Lediglich Bronze! So gut wie nichts wert. Aber zu einem ist sie trotz dem gut!
Los, los, an die Arbeit!
Erbarmen! Aufhören!
DING!
DONG!
DING!
DONG!
DONG!

Als Fischer getarnt haben die Panzerknacker alles mitbekommen
Verfl x Sieht so aus als hätten wir den weiten Weg ganz umsonst gemacht
Der A te spinnt! So ein Tamtam wegen ein paa Pfund Bananen
He, ihr beiden! Was habt ihr hier zu suchen?
??
Wir wollten nur angeln War um?
hr wißt wohl nicht daß das hier mein Revier ist!
Ich such nam ich schon seit Monaten nach e ner versunkenen Glocke Sie gehört von Rechts wegen mir
Wir wissen überhaupt nicht wovon Sie re den
ch glaub s euch! Sonst hättet ihr statt der Angelruten Netze dabei Fah t hr wieder heim?
Ja heute noch Aber wie war das noch ma mit der ve sunkenen Glocke?

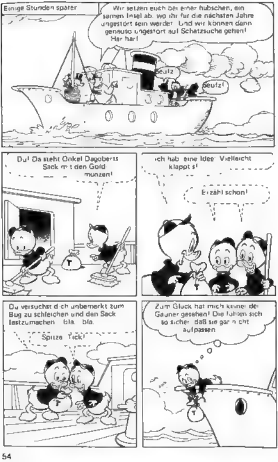
Nachdem ihr ja ohnehin heimfahrt kann ich's euch ruhig verraten! Es geht um eine Glocke, die magische Kräfte hat. Wenn sie in die Nähe von Edelmetallen kommt, läutet sie von ganz allein!
Sobald sie bimmelt, heißt das, daß sich in ihrer Nähe Gold oder etwas anderes Wertvolles befindet! Irgendwo in dieser Bucht muß sie liegen! Aber ich werde sie schon noch finden!
Lebt wohl!
Irre, was?
Wetten
das ist die Glocke, die die Ducks eben rausgefischt haben?
Dann müssen wir sie uns schnellstens unter den Nagel reißen! Noch heute nacht steigt die Aktion Glocke! Klar?
Einige Stunden später
Für heute reicht's, Donald! Den Rest machst du morgen. Lad dein Boot noch aus, und komm dann an Bord!
Grrr
DING! DONG! DING! DONG!



Gute Nacht, Kinder! War ein anstrengender Tag, was? Ich freu mich schon auf mein weiches Bett!
Gute Nacht! Schlaf schön!
Aber bevor ich zu Bett gehe, will ich mir mit meinen Münzen noch ein Schlafliedchen vorspielen.
DING! DONG! DING! DONG!
Auf einmal.
Kreisch! Was ist denn jetzt los!? Die Glocke läutet ja von allein!
DING! DONG!
DING! DONG!
Hör endlich auf! Da platzt einem ja das Trommelfell!
DING! DONG! DING! DONG!
Hast du geläutet? Brauchst du was?
Unsinn!
Das blöde Ding läutet ganz von allein! Ich möchte bloß wissen, warum!
Warte! Darüber haben wir erst neulich gelesen.
DING! DONG!

Ich glaub es war in unserem Handbuch! Ja hier steht's In der Palmenbuch! soll es einer alten Sage nach einmal eine Zauberglocke gegeben haben
DING! DONG!
ganz von alleine läutete sobald sie in die Nähe von Edelmetallen kam Sie soll dann eines Tages im Meer versunken sein! Kein Zweifel Das ist sie
?!
Dann könnte man mit diesem lieblichen Glöckchen ja Gold, Platin und ähnliches finden.
Gewiß!
DING! DONG!
Warte wir machen eine Probe aufs Exempel! Wenn ich die Münzen verschwinden lasse müßte die Glocke aufhören zu läuten
DING! DONG!
Überzeugt?
Einfach fantastisch!
Schmalz! Laß dich an mein Herz drücken, du allerliebstes Klingelding ich werde sämtliche Minen der Welt
Was ist da los?

Wieso das?
Doch an Deck erwartet ihn eine böse Überraschung.
Die Panzerknacker
Sie sagen es
deutlich
Gib die Glocke her Alter Die
brauchen wir Du hast
schon genug
Heda!
Nicht!
Euch drei fesseln wir nicht
Wir brauchen
Crew! Als
erstes dürft ihr das Deck


Einige Stunden später
Wir setzen euch bei einer hübschen, ein samen Insel ab, wo ihr für die nächsten Jahre ungestört sein werdet! Und wir können dann genauso ungestört auf Schatzsuche gehen! Har har!
Seufz!
Seufz!
Du! Da steht Onkel Dagoberts Sack mit den Goldmünzen!
Ich hab eine Idee! Vielleicht klappt s!
Erzähl schon!
Du versuchst dich unbemerkt zum Bug zu schleichen und den Sack festzumachen ... bla ... bla.
Spitze, Tick!
Zum Glück hat mich keiner der Gauner gesehen! Die fühlen sich so sicher, daß sie gar nicht aufpassen.

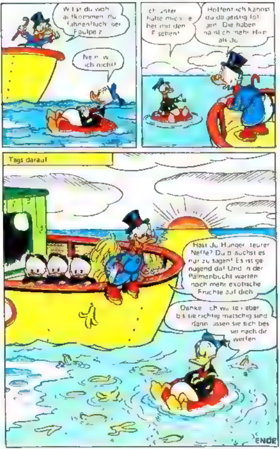
Kurz darauf
Wußtet ihr, daß in dieser Gegend in den vergangenen Jahrhunderten eine Menge spanischer Galeonen mit Gold und Edelsteinen an Bord gesunken sind?
Da unten müssen ja ihre Schätze liegen.
!?
176-761
Wenn das wahr ist, könnten wir gleich die Glocke ausprobieren!
Und reich werden!
Mal sehn, ob sie wirklich läutet!
Mann, ist das aufregend!
DING! DONG! DING! DONG!
Juhuu! Da liegen sicher Tonnen von Gold und warten nur auf uns!
DING! DONG!
Auf geht's, Bruder! Attackeeeee!

Nehmt eure ganze Kraft zusammen! Eins
Zwei
Hilfe
Uuuuh!
...und drei!
ZACK!
Hihihi
PLATSCH!
Hier. Damit ihr nicht untergeht, bevor die Polizei kommt und euch rausfischt. Keine Angst, wir verständigen sie gleich.
Spuck
Hust

Spitze wie die uns in die Falle gegangen sind! Aber jetzt wollen wir unsere Onkel befreien!
Na, wie haben wir das gemacht?
Grump, Hmpf!
Pfuscharbeit habt ihr gemacht. Weil die Glocke weg ist! Sie ist ins Wasser gefallen! Los, wir müssen sie bergen
Aber Onkel Dagobert
Na so was
ZIPP!

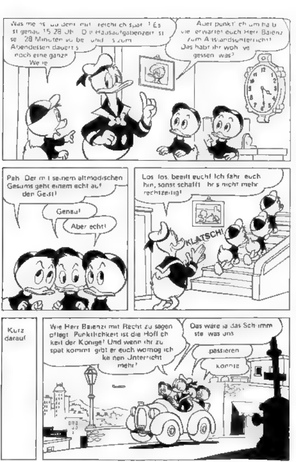
Ich brauche e nen freiwilligen Taucher! Komm, Donald Runter mit dir
ZAPP!
Das hat doch keinen Sinn!
Glaub mir an dieser Ste le ist das Meer so tief daß niemand im stande wäre die Glocke heraufzuholen!
So ein Un glück
Das ist noch milde ausgedrückt wenn ich dran denke was ich deinetwegen mitgemacht habe!
Wie?
Was erlaubst du dir?
Hai! Hört doch auf, euch zu streiten!
BONK!
ZACK!
DONG!

Und du willst ein Vorbild für deine Großneffen sein? Schäm dich!
Faß dich doch an die eigene Nase du Versager! Und werd nur nicht übermutig! Auf dich wartet immer noch eine Ladung Bananen in der Palmenbucht!
Pustekuchen! Deine faulige Bananen können mir gestohlen bleiben! Ich verdufte!
Feigling! Deserteur! Drückeberger
Da! Nimm!
Eine Tellermine solltet ihr ihm runterwerfen, keinen Rettungsring



W l st du woh aufkommen du Fahnenflüchtiger Faulpelz?
Nein w ich nicht!
ch unter halte mich e her mit den Fischen!
Hoffentlich kannst du da geistig folgen. Die haben nämlich mehr Hirn als du.
Tags darauf
Hast du Hunger teurer Neffe? Du b auchst es nur zu sagen! Es ist genugend da! Und in der Palmenbucht warten noch mehr exotische Fruchte auf dich.
Danke ch wa te eber bis sie richtig matschig sind dann assen sie sich besser nach dir werfen
ENDE

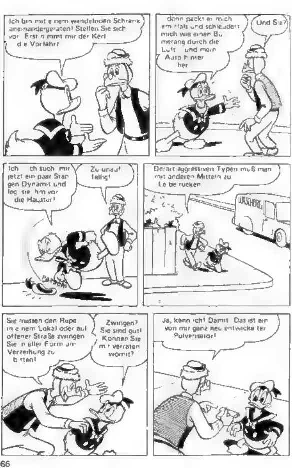
Der Pulverisator

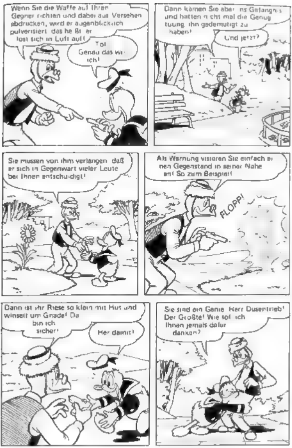

Was me ns wu dem mit reichlich spat ! Es st genau 15 28 Uhr Die Hausaufgabenzeit st se 28 Minuten vu be und s zum Abendessen dauert s noch eine ganze We e
Auer punkt ch um ha b vie erwartet euch Herr Baienz zum Anstandsunterricht! Das habt ihr woh ve gessen was?
Pah Der mit seinem altmodischen Gesums geht einem echt auf den Geist!
Genau!
Aber echt!
Los los, beeilt euch! Ich fahr euch hin, sonst schafft ihr s nicht mehr rechtzeitig!
KLATSCH!
Kurz darauf
Wie Herr Baienzi mit Recht zu sagen pflegt Punktlichkeit ist die Hofl ch keit der Konige! Und wenn ihr zu spat kommt gibt er euch womog ich ke nen Unterricht mehr!
Das wäre ja das Schlimm ste was uns
...passieren
konnte

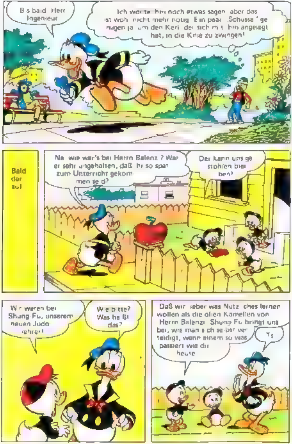
Ruhe! Ich verbitte mir eure ironischen Bemerkungen! Wenn hier einer was zu bemerken hat, dann bin ich.
Vorsicht! Schau auf die Straße!
Ich schau, wo hin's mir paßt
KA-RUMS!
Ich hatte Vorfahrt! Sie irren! Sie haben wohl den Führerschein in der Lotterie gewonnen?
Nun mal langsam, du Wicht!

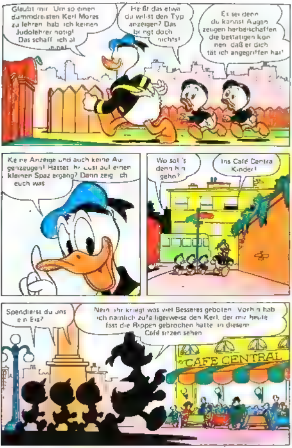
Du hattest also Vorfahrt, wie? Die kannst du gleich noch mal haben!
Allez hopp!
Und deine Sardinenbuchse auch
ZACK!
KRACKS!
Na, bist du nun zufrieden?
313

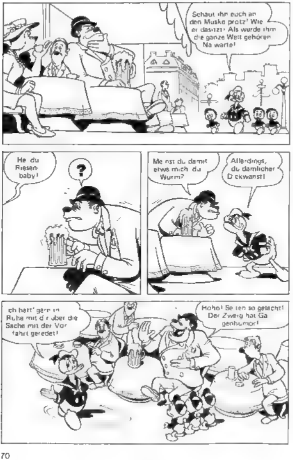
Sollen wir den Abschleppdienst verständigen?
Nein das mach ich schon! Beeilt euch lieber! Nicht daß die guten Manieren noch ganz aussterben!
Ich pfeif auf den Anstandsunterricht! In der Praxis sieht's eh ganz anders aus!
Genau Heutzutage sind Ellbogen wichtiger als alles andere!
SPORTCENTER
JUDO
KARATE
Ein völlig geknickter Donald wankt des Weges.
Hallo Herr Duck! Was ist denn mit Ihnen passiert? Sie sehn aus als würden Sie dringend Trost brauchen
Sie sagen es!


Ich bin mit e nem wandelnden Schrank ane nandergeraten! Stellen Sie sich vor Erst n mmt mir der Kerl d e Vorfahrt
dann packt er mich am Hals und schleudert mich wie einen Bu merang durch die Luft und mein Auto h nter her
Und Sie?
Ich ch such mir jetzt ein paar Stan gen Dynamit und leg sie hm vor die Haustür!
Zu unauf fällig!
Derart aggressiven Typen muß man mit anderen Mitteln zu Le be rucken
UMSCHERG
Sie mussen den Rupe in e nem Lokal oder auf offener Straße zwingen Sie n aller Form um Verzeihung zu b tten!
Zwingen? Sie sind gut! Konnen Sie m r verraten womit?
Ja, kenn ich! Damit Das ist ein von mir ganz neu entwicke ter Pulverisator!


Wenn Sie die Waffe auf Ihren Gegner richten und dabei aus Versehen abdrucken, wird er augenblicklich pulverisiert
Toll Genau das will ich!
und hatten nicht mal die Genugtuung, ihn gedemütigt zu haben!
Und jetzt?
Sie müssen von ihm verlangen, daß er sich in Gegenwart vieler Leute bei Ihnen entschuldigt!
Als Warnung visieren Sie einfach einen Gegenstand in seiner Nähe an! So zum Beispiel!
FLOPP!
winselt um Gnade! Da bin ich sicher!
Her damit!
Sie sind ein Genie, Herr Düsentrieb! Der Größte! Wie soll ich Ihnen jemals dafür danken?


B s bald Herr Ingenieur
Ich wo te hm noch etwas sagen aber das ist woh nicht mehr notig E in paar Schussa ' genugen ja um den Kerl der sich m t hm angelegt hat, in die Knie zu zwingen!
Bald dar auf
Na wie war's bei Herrn Balenz ? War er sehr ungehalten, daß hr so spat zum Unterricht gekommen se d?
Der kann uns ge stohlen blei ben!
W r waren bei Shung-Fu, unserem neuen Judo lehrer!
W e b tte? Was he Bt das?
Daß wir ieber was Nutz ches lernen wollen als die olien Kamellen von Herrn Balenz! Shung-Fu bringt uns bei, wie man s ch se bst ver teidigt, wenn einem so was passiert wie dir heute
Ts


Glaubt mir Um so einen dummdreisten Kerl Mores zu lehren hab ich keinen Judolehrer nötig! Das schaff ich al
Heißt das etwa du willst den Typ anzeigen? Das bringt doch nichts!
Es sei denn du kannst Augenzeugen herbeischaffen die bestätigen können daß er dich tätlich angegriffen hat!
Keine Anzeige und auch keine Augenzeugen! Hättet ihr Lust auf einen kleinen Spaziergang? Dann zeig ich euch was
Wo soll's denn hin gehn?
Ins Café Central Kinder!
Spendierst du uns ein Eis?
Nein ihr kriegt was viel Besseres geboten Vorhin hab ich nämlich zufälligerweise den Kerl, der mir heute fast die Rippen gebrochen hatte in diesem Café sitzen sehen
CAFE CENTRAL


Schaut ihn euch an den Muskelprotz! Wie er dasitzt! Als würde ihm die ganze Welt gehören. Na warte!
He du Riesenbaby!
?
Meinst du damit etwa mich, du Wurm?
Allerdings, du dämlicher Dickwanst!
Ich hätt' gern in Ruhe mit dir über die Sache mit der Vorfahrt geredet!
Hoho! Selten so gelacht! Der Zwerg hat Galgenhumor!

Aber wenn du's unbedingt darauf anlegst – bitte sehr! Kannst du haben. Komm nur naher!
Halt! Keine Bewegung!
PLOPP!
Nanu! Wo ist mein Bier abgeblieben? Das war doch eben noch da!
Du meinst wohl, du kannst mich mit ein paar dämlichen Zaubertricks aufs Kreuz legen, was?
Denkste!
Ich brauch nur abzudrucken, und schon löst du dich in Luft auf, genau wie dein Hut!
Uuuuh!
FLOPP!
Auf die Knie! Du bittest mich jetzt schon um Verzeihung, wenn du nicht den Kopf verlieren willst!
Bitte nicht! Ich... ich mach's ja schon!

Das war eine Riesenschau Onkel Donald!
Ja Spitze
Super!
Hehehe!
Bravo!
Köstlich!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Gut, das reicht. Du kannst jetzt aufhören, vor mir im Staub zu kriechen!
Danke! Sie sind zu gütig
Darf ich mir untertänigst erlauben den Kindern ein Eis zu spendieren?
Warum nicht! Aber dann schon ein großes, klar?
Immer dasselbe. Ich hab' die Arbeit und ihr das Vergnügen! Ihr kriegt ein Eis, und ich schau in die Röhre!
Jammere nicht! Was will denn ein Raubtierdompteur wie du mit einem lächerlichen Eis? Daheim mußt du uns alles genau erklären, ja?
CAFE CENTRAL

Ganz e nfach ch hab He rn D sentrieb getrof fen und er hat m r diesen Pulver sofor gegeben! Wie er funkt on ert habt hr ja am praktischen Be spiel ge sehen!
Und ob To wa s
Natur ch bedarf es schon einer gewissen Zielsicherheit um den Gegner nicht ins Jenseits zu befordern Versteh ihr?
Ihr saht also das st ke n Spiel zeug fur K nderhande! Wehe hr ruh t das D ng an
Murr!
RRRRING!
Das Telefon
Das ho t man am Lau fen!
Best mmt Onkel Dago ber

Hallo, alter Plagegeist! Was gibt's?
Wie kannst du es wagen, in so einem Ton mit mir zu reden? Paß auf! Ich streiche dich aus meinem Testament, wenn du nicht in 25 Sekunden in meinem Büro bist!
Sieht ganz so aus, als brauchte er wieder mal meine Hilfe! Aber die werd' ich ihm diesmal erst angedeihen lassen, wenn dabei anständig was für mich herausspringt
So selbstsicher und forsch kenn' ich ihn gar nicht!
Na klar
mit dem Pulverisator fühlt er sich allen haushoch überlegen!
Dreißig Sekunden später
Ich muß dir leider eine fünfsekundige Verspätung vorwerfen. Schnauf jetzt nicht lang, sondern hör mir gut zu. Diesen Drohbrief hab' ich vor einer halben Stunde von den Panzerknackern erhalten! Entweder ich zahle noch heute 100 000 Taler in bar oder sie jagen einen meiner Geldspeicher in die Luft! Ist das nicht schauderhaft?
Ts, ts

Dein ts, ts ist ke ne Antwort! Leider halten mich dringende Geschäfte davon ab, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen! Hier hast du das geforderte Geld, Donald! Bring es den Gaunern und laß dir, wenn möglich, eine Spendenquittung ausschreiben! Etwas anderes bleibt mir leider nicht übrig! Diesmal sitzen sie am längeren Hebel!
Keine Sorge! Ich regle die Angelegenheit auf meine Weise
Leg dein Geld wieder in den Safe zurück! In einer halben Stunde überbring' ich dir einen Entschuldigungsbrief der Gauner!
Wie? Was?
Jetzt hat er völlig den Verstand verloren! Aber wer weiß ... eine halbe Stunde geht schnell vorbei und dann.
WLAMMM!
Die haben ja noch immer dieselbe Adresse! Eine Unverfrorenheit, die ihresgleichen sucht! Aber denen werd' ich ein heizen!
PANZERKNACKER-BANDE ZENTRALE
LEBENSMITTEL

hr kommt euch woh sehr stark vo was? Aber nicht mehr lange! Los! Aufstehn!
Mocht wissen wozu?
Wir haben ausnahmsweise n cht die Abs cht d ch ertigzuma chen!
Die hundert R esen kriegen w r auch wenn wir ruhig sitzenbleiben und unsere Suppe auslöffeln was angs?
Harhar!
Aufstehn hab ich gesagt Ich bin Dona d Duck und bitte mir den mir gebührenden Respekt aus Verstanden?
Denk dir nichts! Der wi uns nur einschüchtern Dabei hat er nur 'ne Spielzeugkanone!
Der Neffe vom al ten Duck war schon immer ein Großmaul aber dies ma überspannt er den Bogen gewaltig!
Er hat eine Lek ion verdient!

Wehe, ihr rührt euch ohne meine Erlaubnis! Und damit ihr merkt, daß es mir ernst ist, lass ich jetzt eure Suppenschüssel verschwinden!
Ooooh
So
KLICK!
Sag mal, spinnt der? Ich würd' sagen, die Schüssel steht immer noch auf dem Tisch, oder?
?
?
Ich ... äh ... ich hab' bis jetzt auch nur so getan, als würd' ich die Schreckenswaffe abdrücken. Aber jetzt mach' ich Ernst!
?

KLICK!
ch konnt schworen die Schusser steht immer noch da wo sie war
Jetzt hab' ich aber die Nase vo l von deinen a bernen Spaßen! Her mit dem Kies, oder ch rupf d r jede Feder einzeln aus! Klar?
Aber mein Onkel hat mir gar nichts mit gegeben
Was sollen wir jetzt mit dem Komiker machen?
Ich we ß was!
Ruf den alten Geizkragen an und sag ihm daß w r seinen alber nen Neffen bla bla.

Waaaas?!? Ihr haltet meinen Neffen als Geisel fest und verlangt noch mal 50 000 Taler, wenn ich ihn lebend wiedersehen möchte?
So ist es! Beeilen Sie sich gefälligst! Wir wollen die Knete sehen, bevor's dunkel ist! Kapiert?
Ich Wahnsinniger! Hätte ich nur diesem Angeber von Donald nicht geglaubt, dann wär der Fall längst abgeschlossen, und zwar ohne Lösegeld
Ich muß die Ganoven dazu überreden, sich mit der ersten Forderung zufriedenzugeben! Mit Donald können sie von mir aus machen, was sie wollen!
DD
Herein
POCH!
POCH!
Tag, Onkel Dagobert! Wir wollten nur fragen, ob du Onkel Donald einen Auftrag gegeben hast! Er ist nämlich schon seit Stunden weg!

Hätt' ich es nur nie zugelassen, daß er sich da einmischt. Er ist doch wirklich zu nichts zu gebrauchen. Die Panzerknacker haben zuerst von mir ... bla ... bla ... und jetzt verlangen sie noch 50 000 für die Freilassung eures Onkels
Und?
Nichts „und"! Ihr glaubt doch nicht, daß ich den Forderungen dieser Gauner nachgebe?!
Aber Onkel Dagobert!
Überleg doch! Er ist einer deiner nächsten Verwandten!
Und unser Onkel obendrein
Du kannst ihn doch nicht so einfach im Stich lassen
Murmel grummel grummel
Na schön! Dann gebe ich euch hiermit den Auftrag, die Sache schnellstens abzuwickeln! Ich weiß, ihr schafft das!

In dieser Tasche sind 150 000 Taler! Geht hin und waltet eures Amtes. Zeit ist bekanntlich Geld, und ich habe keine Lust, noch mehr davon zu verlieren!
Danke, Onkel Dagobert
Du hast eben doch
ein Herz aus Gold!
Kurz der auf, .
Oho! Die lieben Kleinen. Was verschafft uns denn die Ehre eures Besuchs? Hattet ihr
Sehnsucht nach uns?
Wir haben was für euch
Hier! Onkel Dagobert schickt euch das geforderte Geld!
Einhundertfünfzigtausend! Stimmt wie gezahlt! Ist das nicht ein Anblick, Kumpels?
Ich seh nur grün

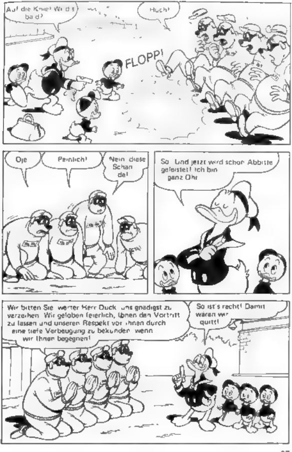
Wie ihr wißt, sind wir Gauner mit Ehrgefühl. Wir halten unser Versprechen!
Hol die Geisel aus dem Keller, Kumpel!
Okay!
176-176
Da habt ihr euer Onkelchen wieder!
Na? Hat die kühle Kellerluft deinem Teint nicht gut getan?
Aua
Leb wohl! Bis bald!
Danke für euren Besuch. War wirklich nett!
Beehrt uns mal wieder

Augenblick noch, James Bond. Du hast deine Wunderwaffe vergessen! Harhar!
Wenn dir zufällig eine Mücke über den Weg fliegt, dann vergiß nicht, sie damit auszulöschen! Harhaha
Hahaha!
Hohoho!
Wir würden an deiner Stelle eine Weile nicht zu Onkel Dagobert gehen. Aber telefonisch bedanken kannst du dich ja!
Das war sehr anständig von ihm.
Er hat keine Sekunde gezögert, dir zu helfen!
TELEFON
Hört schon auf mit eurer Lobhudelei! Ich hab' was Besseres zu tun, als mich zu bedanken!
Herr Düsentrieb schuldet mir noch eine Erklärung! Kommt, Kinder!

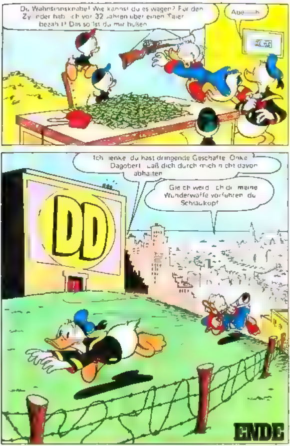
Tut m r leid, aber wenn Sie nicht wie der Bl tz davongerannt wären hätte ich Ihnen noch sagen können was Sie bei dem Pu ver sator beachten müssen!
Und was?
RAD MIT ECKEN
TEEKANNE MIT PFIFF
SCHÖPFLÖFFEL FÜR DOPPELPORTIONEN
Die Waffe hat nu drei „Schüsse" Danach muß sie wieder neu auf ge aden werden!
Ähnl ch w e a n Feuerzeug m t Flüssiggas!
Ach so!
ZISCH!
Und jetzt hat der Apparat wie der seine vo le W rkung? So e nfach funk tioniert das?
Se bstverständl ch S e können den Pulverisator jetzt wieder dre mal be nutzen
Juhuu M r nach Kinder! G eich werd ich die Panzerknacker das Grusе n lehren

Da hat's einer aber arg ei g
Was vergessen Dona d?
V elleicht e ne Spendenqu ttung fur den Zaster? Harha !
Irrtum meine Herren
BREMS!
Das Geld wil ich wiederhaben! Wird's ba d?!
Sehr witzig!
Der Herr be eben wohl zu scher zen wie?
Von wegen Her dam t sonst
Ha?
Waaas!?!
Nein!
FLOPP!

Nun kommen jetzt die lieben Talerchen freiwillig zum guten Onkel Donald, oder soll ich nach helfen?
D da in der Tasche sind sie!
Seht lieber nach Kinder!
Alles okay Onkel Donald
Sehr gut!
Und jetzt unter auf die Knie ihr sollt mich um Gnade anwinseln! Aber ein bißchen plötzlich
Nein
Auf die Knie nie
Wir haben auch unseren Stolz
Das geht gegen unsere Gauner ehre!


Auf die Knie! Wird's bald?
Huch!
FLOPP!
Oje
Peinlich!
Nein, diese Schande!
So! Und jetzt wird schon Abbitte geleistet! Ich bin ganz Ohr.
Wir bitten Sie, werter Herr Duck, uns gnädigst zu verzeihen. Wir geloben feierlich, Ihnen den Vortritt zu lassen und unseren Respekt vor Ihnen durch eine tiefe Verbeugung zu bekunden, wenn wir Ihnen begegnen!
So ist's recht! Damit wären wir quitt!

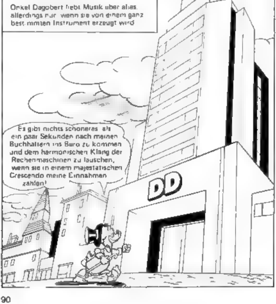
Es ist wohl nicht nötig, Onkel Dagobert auf unser Kommen vorzubereiten. Wenn er das Lösegeld sieht, fällt er mir vor Freude sicher gleich um den Hals.
Das glaube ich auch.
Logisch.
TELEFON
TELEFON
Donald hat sich nicht getäuscht
Komm in meine Arme, mein lieber, teurer Neffe, ich bin zutiefst gerührt und überglücklich!
Schade, daß du nicht die Gesichter der Gauner gesehen hast, als ich mit meiner Wunderwaffe vor ihnen rumgefuchtelt habe!
DD
Ich hab noch einen Schuß drin! Wenn du willst, führ ich dir das Ding mal vor.
O ja, das interessiert mich!
Also, schau genau hin!
FLOPP!

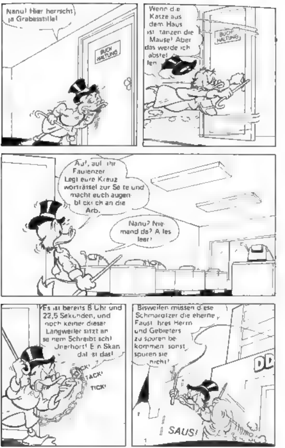


Du Wahnsinnsknabe! Wie kannst du es wagen? Für den Zy inder hab ich vor 32 Jahren über einen Taler bezah t! Das sollst du mir büßen
Abe h
Ich denke du hast dringende Geschäfte Onkel Dagobert Laß dich durch mich nicht davon abhalten
Gleich werd ich dir meine Wunderwaffe vorführen du Schlaukopf
DD
ENDE

Walt Disney's

Die Geburtstags-torte

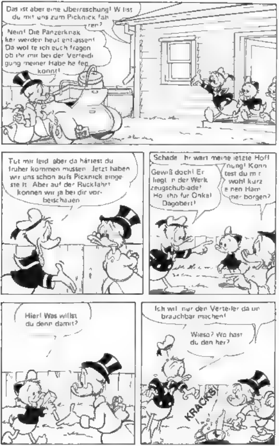



Nanu! Hier herrscht ja Grabesstille!
BUCH HALTUNG
Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse! Aber das werde ich abstellen
BUCH HALTUNG
Auf, auf, ihr Faulenzer! Legt eure Kreuzworträtsel zur Seite und macht euch augenblicklich an die Arb...
Nanu? Niemand da? Alles leer!
Es ist bereits 8 Uhr und 22,5 Sekunden, und noch keiner dieser Langweiler sitzt an seinem Schreibtisch! Unerhört! Ein Skandal ist das!
TICK!
TACK!
TICK!
Bisweilen müssen diese Schmarotzer die eherne Faust ihres Herrn und Gebieters zu spüren bekommen, sonst spuren sie nicht!
SAUS!

Da kommen endlich die ersten! Munter plaudernd wie ein Bergquell! Na, die können was erleben
Guten Morgen, Chef
Das ist ja wohl die Höhe!
Aber Chef, heut ist doch
Nichts ist! Ab ins Büro und an die Arbeit! Ich such' derweil die anderen
Nach einer Stunde fieberhaften Suchens hat Onkel Dagobert seine Schäfchen beisammen
Na also! Wer sagt's denn!? Das wäre doch gelacht! (Keuch!)

Zeigen Sie mir mal den Voranschlag für die heute zu erwartenden Ausgaben!
Bitte sehr Chef!
Sie haben ja die Gehälter für die Angestellten verdoppelt!
Laut Tarifvertrag wird Sonntagsarbeit mit einem 100prozentigen Zuschlag vergütet
Irrtum! Heut ist Freitag! Ändern Sie das sofort ab! Wenn Sonntag wäre, müßt' ich ja schon längst in meinem Geldspeicher sein, um ihn gegen die Panzerknacker zu verteidigen, weil die an diesem Tag entlassen werden
Irrtum! Heut ist Sonntag, wie Sie unschwer dem Datum der Sonntagsausgabe der Zeitung entnehmen können. Ich las sie grade, als Sie mich holten!
Alles geht auf der Stelle heim! Heut ist Sonntag! Jede Übersekunde, die ihr hier macht, kostet mich ein Vermögen!

Me ne Gute! Sobald die Panzerknacker auf freiem Fuß sind, versuchen sie an mein Geld zu kommen
DD
ch muß unbedingt Donald und die Kinder zu H lfe holen!
Aha Essenskorbe! Es gehört nicht viel Scharfsinn dazu, um daraus zu schließen, daß sie alles fur e n Picknick im Grunen vorbere tet haben!
Denn ist höchste E le geboten!
Uff Gerade noch recht zeitig geschafft! Da kommen sie schon!
KLAPP!


Das ist aber eine Überraschung! Willst du mit uns zum Picknick fahren?
Nein! Die Panzerknacker werden heut entlassen! Da wollte ich euch fragen ob ihr mir bei der Verteidigung meiner Habe helfen könnt!
Tut mir leid, aber da hättest du früher kommen müssen. Jetzt haben wir uns schon aufs Picknick eingestellt. Aber auf der Rückfahrt können wir ja bei dir vorbeischauen.
Schade, ihr wart meine letzte Hoffnung! Könntest du mir wohl kurz einen Hammer borgen?
Gewiß doch! Er liegt in der Werkzeugschublade! Hol ihn für Onkel Dagobert!
Hier! Was willst du denn damit?
Ich will nur den Verteiler da unbrauchbar machen!
Wieso? Wo hast du den her?
KRACKS!

F sch aus deinem Auto Donald
Was? ?
St mmt tatsach ch!
Ohne Verte ler ke n Picknick! Hehe und einen Ersatzverteiler wirst du heute schwerl ch auf tre ben konnen da bekanntl ch Sonntag s und a le Werk statten geschlossen s nd
Du geme ner Sp e ve de ber
amme e nicht uns tuern nicht mehr vie Zeit me n Geld zu schutzen!
So e n Mist Und wir hatten uns schon so auf das Picknick ge freut!
nzwischen in der Enten hausener Justizvo l zugsanstalt
Erst konnt hr n cht schne l ge nug wegkommen und jetzt trodelt h rum
Augenb ick noch Herr Wachtmeister Unser Kumpe wi l nur noch Bucher zu uckgeben die er s ch ausge liehen hat te

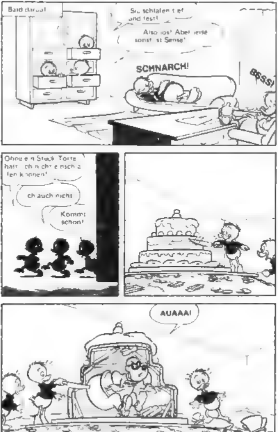
Da bin ich! Packen wir's! Sagt dem Wachtmeister ade!
Ihr seid frei, Jungs! Lebt wohl und kommt nicht gleich wieder!
Wird gemacht!
Ihr ahnt ja gar nicht, was Lesen für Vorteile hat, Kumpels!
Scham dich! Anstatt dir mit uns zu überlegen, wie man den alten Duck am besten ausnehmen kann, hast du die ganze Zeit in der Gefängnisbücherei geschmökert! Pfui Deibel!
Du schlägst völlig aus der Art!
Das letzte Buch, das ich gelesen habe, war die „Odyssee" von einem gewissen Homer! Da wollte ein Typ namens Odysseus die Stadt Troja erobern. Dazu schenkte er den Bürgern ein hölzernes Pferd, in dem er 30 Krieger versteckt hatte.
176-176
Nachts, als die Trojaner schliefen, stiegen die Kämpfer raus und öffneten ihren Kameraden die Stadttore! Und Odysseus konnte mit seinen Kumpels in Nullkommanichts die Stadt erobern! Ganz schön schlau, was?
176-176

Wir k nnten doch was Ähnliches machen, um dem alten Fuchs die Kroten abzunehmen
Was? Du willst ihm ein Holzpferd schenken?
Quatsch! Wir nehmen eine Torte! In der Bibliothek hab ich im Mi dar darsalmanach gelesen daß der Alte morgen Gebu tstag hat!
ch hab da folgenden Plan Guster
Inzwischen sind die Ducks damit beschäftigt die Gegend nach etwaigen Feinden abzusuchen
Radarkontrolle Land nichts
Radarkontrolle Luft nichts!
Und bei dir Donald?

Nichts! Huch! Ich verbessere mich! Panzerknacker mit weißer Fahne im Anmarsch!
Alle Mann an die Geschütze!
Donald und ich nehmen ihn in Empfang! Ihr haltet uns den Rücken frei
Was willst du?
Im Knast hatten wir viel Zeit zum Nachdenken, und wir bereuen all unsere Untaten!
Hört hört!
Wir wissen, daß Sie morgen Geburtstag haben! Bitte erlauben Sie uns, Ihnen dieses kleine Präsent als Ausdruck unserer Reue zu überreichen!

D e ist garan e verg ftet! ch kenn doch eure T cks
Soll ich Ihnen das Gegenteil be we sen?
Me nen Sie etwa ich würde da von kosten wenn sie vergiftet wäre? Aaah! Schmeckt die lecker!
Verg ftet ist sie jedenfa s n cht!
Und ein Schlafmittel kann auch nicht drin sein sonst hätt s hn g eich umgehauen
Ich kenn mich n Psychologie ganz gut aus, und ich sage dir: Ihre Reue kam von Herzen
Na gut Hoffen wi s

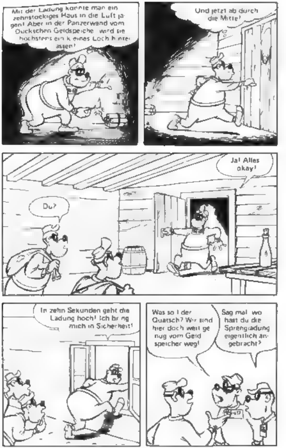
H er stellen w sie ab Donald!
Mann Die ist ja ne echte Schau
Kommt, Bruder die schneiden wir gleich an
Weg da ihr gierigen Schleckmäuler!
Erstens gehö t sie Onkel Dagobert und zweitens hat er erst morgen Geburtstag! Ist das klar?
Es ist schon spät Wo t hr n cht g eich h e übernachten? Dann können wir schon morgen früh mit dem Feiern beginnen und zusammen die Torte aufessen!


Bald darauf!
Sie schlafen tief und fest!
Also los! Aber leise sonst ist Sense!
SCHNARCH!
BSSS!
Ohne ein Stück Torte hätt' ich nicht einschlafen können!
Ich auch nicht!
Kommt schon!
AUAAA!

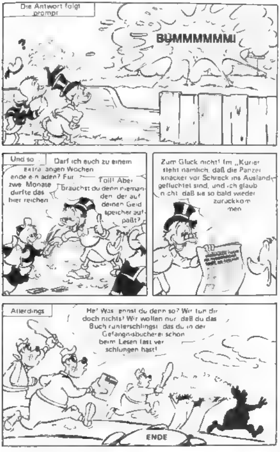
Ich muß m ch an einem Nage gepiekst haben! Hof fentlich hat keiner was gehort
176-671
Habt hr das auch gehort?
Ja!
Ja
Ich nehm' an, hr habt denselben Verdacht wie ch!
Ja
Ja
Wir mussen Onke Dagobert warnen!
Was fallt euch ein, mich mitten in der Nacht zu wecken?
Wir mussen dir was beichten!
Heraus damit!
Wir sind aufgestanden wei wir e n Stuck Torte naschen wollten Aber beim Anschneiden haben wir gehort, wie jemand „au" geschr en hat!

Ich hab alles mitan gehört ihr Lausebengels! Dafür habt ihr eine Tracht Prügel verdient!
Eher eine Belohnung! Rasch Komm mit mir Donald!
Wohin denn?
Wirst du gleich sehen! Wie konnte ich nur so dumm sein und deinen psychologischen Fähigkeiten trauen?
Was hat das damit zu tun?
Faß an, und halt den Schnabel!

weg hier!
was das alles zu bedeuten hat?
Psst! Versteck dich!

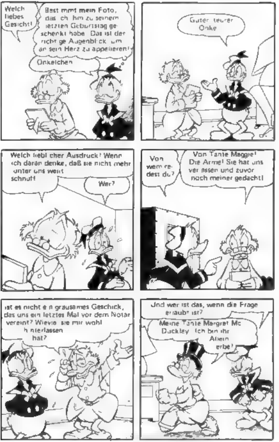


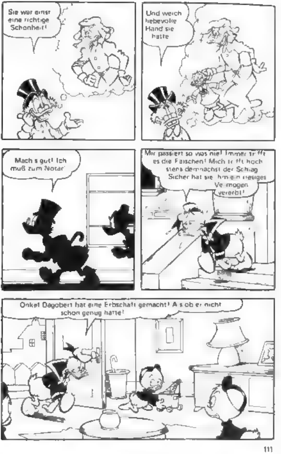
Mit der Ladung konnte man ein zehnstockiges Haus in die Luft jagen! Aber in der Panzerwand vom Duckschen Geldspeicher wird sie höchstens ein kleines Loch hinterlassen!
Und jetzt ab durch die Mitte!
Ja! Alles okay!
Du?
In zehn Sekunden geht die Ladung hoch! Ich bring mich in Sicherheit!
Was soll der Quatsch? Wir sind hier doch weit genug vom Geldspeicher weg!
Sag mal, wo hast du die Sprengladung eigentlich angebracht?


Die Antwort folgt prompt
BUMMMMMM!
Und so ...
Darf ich euch zu einem extra-langen Wochenende einladen? Für zwei Monate dürfte das hier reichen
Toll! Aber brauchst du denn niemanden, der auf deinen Geldspeicher aufpaßt?
Zum Glück nicht! Im „Kurier" steht nämlich, daß die Panzerknacker vor Schreck ins Ausland geflüchtet sind, und ich glaub nicht, daß sie so bald wieder zurückkommen
Allerdings
He! Was rennst du denn so? Wir tun dir doch nichts! Wir wollen nur, daß du das Buch runterschlingst, das du in der Gefängnisbücherei schon beim Lesen fast verschlungen hast!
ENDE

Eine teuflische Klausel

Ein bißchen Opi
Hallo Onkelchen
?!
Was mein altes Herz so wärmt, ist der Gedanke, nicht allein zu sein auf dieser Welt lebende Verwandte zu haben
Ich erinnere mich noch an meine Kindheit, als ich von liebenden Händen großgezogen wurde
Er hat die Familienbande entdeckt!


Welch liebes Gesicht!
Bestimmt mein Foto, das ich ihm zu seinem letzten Geburtstag geschenkt habe. Das ist der richtige Augenblick, um an sein Herz zu appellieren!
Onkelchen
Guter, teurer Onkel
Welch lieblicher Ausdruck! Wenn ich daran denke, daß sie nicht mehr unter uns weilt ... schnüff!
Wer?
Von wem redest du?
Von Tante Maggie! Die Arme! Sie hat uns verlassen und zuvor noch meiner gedacht!
Ist es nicht ein grausames Geschick, das uns ein letztes Mal vor dem Notar vereint? Wieviel sie mir wohl hinterlassen hat?
Und wer ist das, wenn die Frage erlaubt ist?
Meine Tante Margret Mc Duckley. Ich bin ihr Alleinerbe!


Sie war einst eine richtige Schonheit!
Und welch liebevolle Hand sie hatte
Mach's gut! Ich muß zum Notar!
Mir passiert so was nie! Immer trifft es die Falschen! Mich trifft hochstens demnachst der Schlag
Sicher hat sie ihm ein riesiges Vermogen vererbt!
Onkel Dagobert hat eine Erbschaft gemacht! Als ob er nicht schon genug hatte!

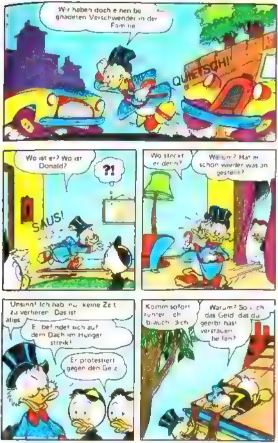
Inzwischen beim Notar Onkel Dagoberts Nerven sind zum Zerreißen gespannt
und die teure Verblichene bla bla et cetera
Kommen Sie doch endlich zum Kern der Sache!
Ich bin gleich soweit Hiermit hinterlasse ich mein gesamtes Vermögen meinem Neffen Dagobert Duck. Vorausgesetzt
Nun sagen Sie schon
Vorausgesetzt, er ist in der Lage innerhalb von sechs Tagen die Summe von 5000 Talern auszugeben
Oh!
die ich eigens zu diesem Zweck hinterlegt habe
Weiter
Das ist alles!
Also gut. Und wie hoch ist die gesamte Erbschaft?

Das erfahren Sie, wenn Sie die Bedingung erfüllt haben. Erst dann darf ich den zweiten Umschlag öffnen!
Schluck!
Schade um das schöne
Diese Frau wußte, wo sie mich am empfindlichsten treffen kann.
Ich krieg's nicht übers Herz! Stöhn
Nicht einen einzigen Kreuzer hab' ich ausgegeben!
Allein schon der Gedanke ans Geld ausgeben schlägt mir auf die Galle!

Hier, guter Mann!
Wie?
Ich bin wirklich vom Pech verfolgt! Jetzt muß ich schon 5000 Taler und fünf Kreuzer ausgeben!
Sei's drum! Jetzt wird ganz groß eingekauft!
WIR FÜHREN ALLES – VOM ABFALLKORB BIS ZUM ZWIRN!
Es ist zum Aus-der-Haut-Fahren! Zahnstocher! Das ist alles, was ich erstanden hab'!
Die fünf Kreuzer sind weg. Bleiben noch 5000 Taler für fünfeinhalb Tage! Was für ein grausames Schicksal!

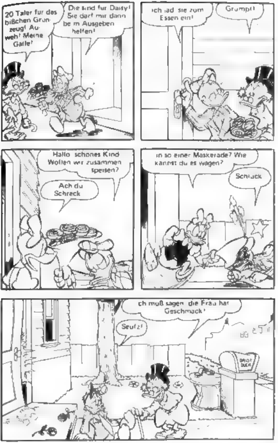
Leute, die dieses alberne Geflügelzeug füttern konnt' ich noch nie leiden
Geben Sie mir ein Päckchen von dem Zeug da!
Der reinste Wucher! Zehn Kreuzer für ein paar trockene Krume
Nicht möglich!
Genau. Eine Frechheit ist das!
Samen der Efimeria poliflorens! Sie werfen sie gerade den Schwanen vor! Wo haben Sie sie her?
Das ist eine äußerst seltene Blume

De Futterve kaufer hat n seinem B uchladen nach eine Menge davon
vielen Dank!
Hier! Im Namen de Wissen schaft
Ha!
Oh, nein! Das Geld wird standig mehr statt weniger! Schluchz
Völlig am Ende kehrt Onkel Dagobert nach Hause zurück
Es ist zum Verzweifeln! Wie werd' ich nur die 5009 90 Taler los? Schluchz
Was kann ich dafur daß ich mein Geld zusammenhalte und nicht so ein Verschwen de bin wie
Daß ich da an nicht gleich gedacht habe!



Wir haben doch einen begnadeten Verschwender in der Familie
QUIETSCH!
Wo ist er? Wo ist Donald?
?!
SAUS!
Wo steckt er denn?
Hat er schon wieder was angestellt?
Unsinn! Ich hab keine Zeit zu verlieren. Das ist alles.
Er befindet sich auf dem Dach im Hungerstreik!
Er protestiert gegen den Geiz
Komm sofort runter ich brauch dich
Warum? Soll ich das Geld, das du geerbt hast, verstauen helfen?

Das ist es ja! Ich erbe nur, wenn ich in sechs Tagen 5000 Taler ausgebe!
Sieh mal an!
Onkel Dagobert erläutert seinen Plan...
Huch
Wenn ich dir dabei helfe, springen für mich also, sagst du, 100 Taler Belohnung her aus?
Das hab' ich nicht gesagt, aber wenn du darauf bestehst!
Donald kommt sogleich in Fahrt
Danke!
Was hast du als erstes vor? Sag schon?
RASCHEL
Ich hab' meine alte Jacke schon lange satt! So ein Sportsakko wär' doch was!
Hmmm
Putzt ungemein, was?
Puh! 80 Taler, um dafür wie ein Lack affe auszusehn! Einfach grotesk!
Mode

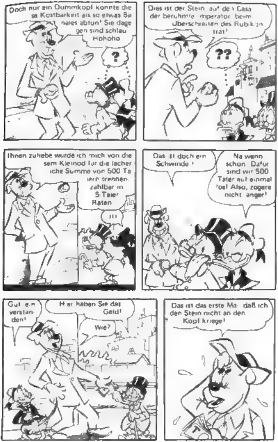


20 Taler fur das bißchen Grun-zeug! Au-weh! Meine Galle!
Die sind fur Daisy! Sie darf mir dann beim Ausgeben helfen!
ich lad sie zum Essen ein!
Grumpf!
Hallo schones Kind Wollen wir zusammen speisen?
Ach du Schreck
in so einer Maskerade? Wie kannst du es wagen?
Schluck
ch muß sagen die Frau hat Geschmack!
Seufz!

Warten Sie. Bitte bleiben Sie so! ...ja, wunderbar.
Ha?
Wissen Sie, der „Kurier" hat einen Preis ausgesetzt für das ulkigste Foto des Jahres! 1000 Taler bekommt der Gewinner!
Hoho! Ich könnt mich kaputtlachen!
Ich fress' nen Besen, wenn ich damit nicht den ersten Preis mache! Hier. Das ist fürs Modellsitzen.
Huch
Hundert haben wir ausgegeben und 200 eingenommen! Das passiert mir sonst nie!
Nicht zu fassen! Wir sind vom Glück verfolgt!
Tags darauf versucht man es wieder
Heut machen wir Nägel mit Köpfen
Hoffentlich! Seufz
Als erstes genehmige ich mir ein schönes Eis! Willst du nicht auch eins?

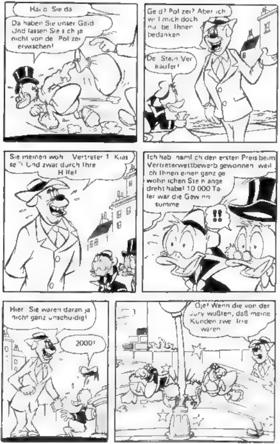
Ich hab's nicht so mit dem süßen Zeug aber der Zweck heiligt die Mittel!
Schmatz schleck mjam
EISDIELE
Ich muß sagen, es schmeckt gar nicht so übel! Schlurp! schleck
Nanu?
EISDIELE
Was hast du?
Schau nur! Ein Sternchen!
Sie sind ein Glückspilz, mein Herr! Der Stern bedeutet, daß Sie 500 Taler in bar gewonnen haben!
Ach?
Aus denen soll einer schlau werden! Die schauen drein, als hätten sie Geld verloren, statt gewonnen!
Auf 10 000 Eis kommt ein Stern! Seit Jahren wart ich schon darauf und ausgerechnet jetzt taucht er auf!
Seufz! Seufz!

Die Sache bringt mich noch ins Irrenhaus! Wenn ich mir vorstelle schon wieder 500 Taler mehr!
Wir müssen was Großes kaufen, das viel Geld kostet!
Hallo, mein Freund! Mein Kennerblick sagt mir, daß Sie ein ausgezeichneter Geschäftsmann sind!
?!
Und als solcher werden Sie sich eine so einmalige Gelegenheit wohl kaum entgehen lassen.
Der Preis ist, wenn ich so sagen darf, direkt lächerlich.
Was ich Ihnen jetzt zeige, macht im Grunde nicht viel her, ja, wenn ich ganz offen sein soll, dann sieht es aus
wie ein ganz gewöhnlicher Stein!


Doch nur ein Dummkopf konnte diese Kostbarkeit als so etwas Banales abtun! Sie dagegen sind schlau Hohoho
?
Dies ist der Stein, auf den Casar der beruhmte Imperator beim Uberschreiten des Rubikon trat!
??
Ihnen zuliebe wurde ich mich von diesem Kleinod fur die lacherliche Summe von 500 Talern trennen, zahlbar in 5-Taler Raten
!!!
Das ist doch ein Schwindel!
Na wenn schon. Dafur sind wir 500 Taler auf einmal los! Also, zogere nicht langer!
Gut, ein verstanden!
Hier haben Sie das Geld!
Wie?
Das ist das erste Mal, daß ich den Stein nicht an den Kopf kriege!

Da gehn wir rein! Hier hat noch keiner
WER WAGT GEWINNT
Unsere Devise
Spaß
KLING!
KLONG!
DANG!

Huch
Huch
KLIMPER!
KLIMPER!
RASSEL
Das darf ja nicht wahr sein
zwei Jahren haben die nichts
mehr ausge
spuckt
ich weiß! So
lang spiel ich
schon hier
bitte kommen Sie
sofort hier in den Spielsalon!
ich bin
am Ende!
Du Nichtsnutz!
Was hast du bloß
mit den Auto
maten angestellt?
Keine Ahnung
Seit Jahren steck
ich nur immer
Und
jetzt plötzlich
das
folgt
ich hätt nichts
dagegen wenn
man uns aus
raubte


Hallo Sie da
Da haben Sie unser Geld Und lassen Sie sich ja nicht von der Polizei erwischen!
Geld? Polizei? Aber ich will mich doch nur bei Ihnen bedanken
Der Stein Verkäufer!
Sie meinen wohl Vertreter! Klar sei's! Und zwar durch Ihre Hilfe!
Ich hab nämlich den ersten Preis beim Vertreterwettbewerb gewonnen weil ich Ihnen einen ganz gewöhnlichen Stein angedreht habe! 10 000 Taler war die Gewinnsumme
!!
Hier Sie waren daran ja nicht ganz unschuldig!
2000!
Oje! Wenn die von der Jury wüßten, daß meine Kunden zwei Kie waren

Am nächsten Morgen
Ich hab mir noch mal alles durch den Kopf gehen lassen! Und hab eine Lösung gefunden!
Tatsächlich?
Ja! Weißt du was? Wir gehen zum Pferderennen!
Ob die Idee so gut ist? Du weißt, mit etwas Pech können wir auch dort gewinnen!
Aber probieren können wir's. Hallo, Taxi!
Taxi? Ich bin sprachlos
Zur Rennbahn!
Sehr wohl!
Hoffentlich klappt's auch!
Wieviel macht's?
Nichts, mein Herr. Weil meine Frau heute Geburtstag hat!
Tralala! Tralala!
Es geht schon wieder los!

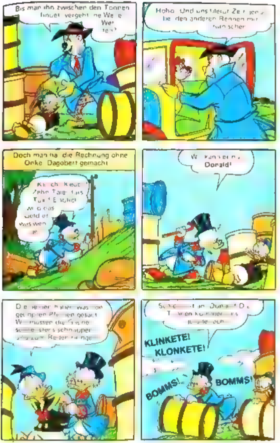
SAUSEWIND
DONNERKEIL 1/1
SCHNEEFLOCKE 1/3
FEUERVOGEL 1/7
BRAUSEWETTER 1/8 1/20
Schau nur, Onkel Dagobert. Brausewetter liegt eindeutig auf dem letzten Platz!
Wunderbar! Das ist unser Gaul! Den nehmen wir!
Auf Brausewetter? Das ist rausgeworfenes Geld!
Tun Sie, was ich sage, und kümmern Sie sich um Ihren Kram!
Ist das hier Brausewetter?
Ja! Aber er ist wirklich ein liebes und anhängliches Tier!
Seufz! Nach diesem Rennen kommt er auf den Gnadenhof! Jedesmal kostet er mich an die tausend Taler für Pflaster
Auf der Zuschauertribüne
Achtung! Die Pferde sind am Start!

Nanu? Was ist denn da hinten los? Man sieht ja gar nichts mehr vor lauter Staub
Die Pferde werfen einfach ihre Jockeys ab!
Nicht zu glauben! Sie hauen alle ab
Was sagst du da? Ich seh nichts!
Kreisch! Das ist ja nicht zu fassen!
Was hast du? Geht's dir nicht gut, Onkel Dagobert?

Achtung! Nachdem sämtliche Konkurrenten aufgegeben haben, gewinnt „Brausewetter" das Rennen!
Es ist unglaublich!
Wem sagen Sie das. Seufz.
Abzüglich der Steuern und unter Berücksichtigung der Inflationsrate bleiben uns noch 90 000 Taler, die wir ausgeben müssen!
Heu
Sieh mal die finsteren Gestalten.
Tja
Komm! Solchen Kerlen geht man am besten aus dem Weg!
Das ist nicht gesagt!
Spitz deine Ohren. Wenn das Rennen nämlich manipuliert war, mußten wir
das Geld bis auf den letzten Kreuzer zurückgeben! Juhuuu

Der Jockey
Dach zu steigen! Wir mussen unbedingt horen, was sie sagen.
Los, los! Mein Gefuhl sagt mir, daß ich diese Woche nicht so schnell vergessen werde!
Fluster fluster
Haben die Schalldampfer vor dem Mund oder was?
Kscht! Weg!
Klar! Halbe halbe! Wie immer
Aua
Hilfe!
Da kommt wer geflogen!

einmischt
vorne


Bis man ihn zwischen den Tonnen
Doch man ha die Rechnung ohne Onke Dagobert gemacht
Donald!
KLINKETE!
KLONKETE!
BOMMS!
BOMMS!

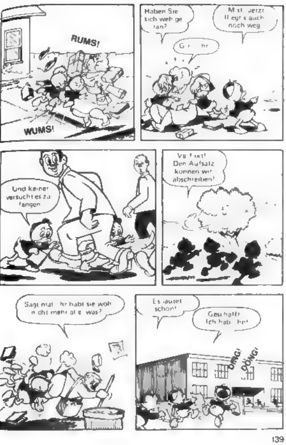
He! Was war das?
Sollen wir nachschaun? Ich glaub der Kerl hat sich befreit!
Klar! Wenn er uns verpfeift, sind wir dran! Beeil dich!
Du bist ein strategisches Genie!
Weiter!
Hilfe!
Au!
Lauf schnell und verständige die Polizei, Donald!
Kurz darauf auf dem Revier
Also gut, ich geb's zu!
Wir haben ein Pferd gedopt, auf das wir viel Geld gesetzt hatten!

Na also Ich hab a gewußt daß Brausewetter niemals aus eigener Kraft hätte siegen können!
Brausewetter ? Quatsch! W halten doch Pegasus im e sten Rennen gelost
Oh nein!
Eine erfreuliche Nachricht meine Herren De Besitzer de Rennbahn hat fü die Erg e un de angesuchten Gauner eine Belohnung von 20 000 Talern aus gesetzt! Der Scheck ist schon an Sie unterwegs
Natürlich! Wie konnte es auch anders sein ?
Es herrscht Niedergeschlagenheit
Wir müssen uns mit unserem Glück abfinden!
dagegen kann man eben nicht ankämpfen
Was war das?
Ein Goldstück!
Jetzt kauf ich diese
PLINK!

Na schön Sch cksa nimm deinen Lauf
Ku z darauf beim Notar
Ich werde ihr trotzdem den zweiten Um schlag öff nen
ch hab wirk ich a es getan um die Bedingung zu erful en aber das Schick sal war gegen mich!
„Na" ähem alter Geizkragen, hast du die 5000 ausgegeben? In dem Fal darfst du den Rest des Erbes in Höhe von 37 Talern und 50 Kreuzern be halten die der Notar dir aushändigen
Wie?
Hat dir mein kleiner Spaß gefallen? Gehab dich wohl! Deine Tante Mar garet. P.S. Fal's du nicht alles aus gegeben hast behalt den Rest und kurier deine Galle aus
Diese gemeine alte Hexe
Aber wozu beklag' ich mich? Alles in allem hab' ich 100 000 Taler ver dient Und die 100 an Donald kann ich mir auch sparen weil die Klausel nicht erful
Aber du mußt zu geben
Wenn du nicht sofort deinen Schnabel hältst stell ich dir das draß iche Sportsakko und meinen verbeulten Zy linder in Rechnung! Außer dem

...ein Eis zu 50 Kreuzern und 10 Taler für das Taxi, das ich zu deiner Rettung benutzen mußte
Alles ist wieder so wie immer! Aber wissen möchte ich, warum ich ausgerechnet in den letzten Tagen so viel Glück hatte!
Für fünf Kreuzer deute ich Ihnen die Zukunft, junger Mann
Da haben Sie mein letztes Geld! Gleich werden Sie mir sagen, daß ich ein Glücks
Eigentlich nicht. Aber halt! Wann sind Sie geboren? In welchem Monat?
Am 9. Juni. Warum?
Im sechsten Monat also! Das bedeutet, daß Sie irgendwann in Ihrem Leben einmal sechs Tage Glück haben ... oder gehabt haben ... aber dann nie wieder
Sechs Tage? Nein!
ENDE

Walt Disney
Umwelt-probleme
Hast du vielleicht unsere Hausaufgabe gesehn?
Ein Aufsatz über die Umwelt!
Wie sollte ich? Ich war ja die ganze Zeit im Garten!
Oh nein! Jetzt bist du draufgetreten!
TAPP!
Tut mir leid, Kinder! Schreibt's halt noch mal ab!
Dazu ist es zu spät.
Probier's damit zu säubern, Tick.


RUMS!
WUMS!
Haben Sie sich weh getan?
Mist, jetzt fliegt's auch noch weg
Den Aufsatz können wir abschreiben!
Und keiner versucht es zu fangen
Sagt mal, ihr habt sie wohl nicht mehr alle, was?
Es läutet schon!
Geschafft! Ich hab' ihn!
DING!
DONG!

Dam t nichts mehr pas siert
legen wir ihn am besten gleich aufs Lehrer- pu t!
Von a en hab ch hier die Aufsätze außer von Tick Trick und ck!
?
?
Aber wir haben doch dorth n ge egt
Meint hr etwa den schmutz gen Zettel? Den hielt ich für Ab fall und hab ihn weggeworfen
Oje! Jou ge ade wurden d e Papierkorbe ge eert Tut m r leid Kinder! Schnell lauft in den Keller!
Los kommt! Viel e cht ist er noch da
N chts meh zu machen Kinde eben hab ich das ganze Pap er verfeuert
Na n
Dann sagt m r wen gstens welches Thema ihr für euren Umwe tschu tz Auf satz gewählt habt K nde
Das Thema Die Wiederver we tung von A papier
ENDE

Andere Länder, andere Sitten

Quatsch doch nicht so geschwollen daher, du Angeber!
Wieso? Daß lesen den Horizont erweitert, mußt du doch zugeben!
Na, Du bist ja plem-plem!
Und angenommen, ich krieg dabei ein paar Anregungen, wie wir
...dem alten Geizhals seinen Zaster abknöpfen können?!
Genau das mein' ich. Unser Urlaub hier ist bald zu Ende. Bis dahin müssen wir einen Plan ausbaldowert haben!
Tut mir leid, wenn ich störe, Jungs, aber ihr müßt wieder in eure Zelle zurück!
Kann ich das Buch noch eine Weile behalten? Ich hab nur noch drei Kapitel, und es ist so spannend.
Von mir aus! Du kannst wohl sehr schlecht einschlafen, wie?

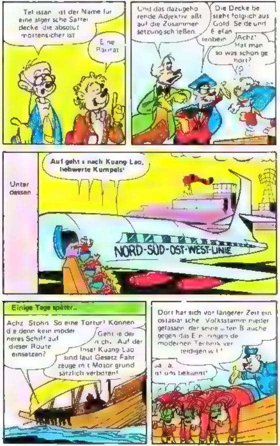
Mitten in der Nacht
Klar, daß ich nicht einschlafen kann! Kein Wunder bei so einer aufregenden Lektüre!
Das ist ein Hammer! He, Kumpels, wacht auf!
's was?
Brennt's wo?
Reißt mich der Kerl aus meinem Schönheitsschlaf!
Ich hab grad was Irres gelesen
Hört mal zu!
Dieser Brauch besteht auf der Insel Kuang Loo immer noch und hat wie zur Zeit der Kuang-Dynastie Gesetzeskraft
Und jetzt paßt mal auf, ihr Gipsköpfe Erst sag ich euch, um was für einen Brauch es da geht, und dann erklär ich euch meinen Plan

Bald darauf verlassen die schweren Jungs die Musteranstalt für den modernen Strafvollzug
Lustig ist das Zigeunerleben, faria faria hoo Brauchen dem Finanzamt kein Zins zu geben
MUSTERHAFTANSTALT
Waren angenehme Kunden, was? Schade daß sie uns schon verlassen
Es sind immer die Besten, die zuerst gehen müssen!
Einige Tage später
Ein Monsieur Du Knack wünscht Sie wegen wichtiger Geschäfte zu sehen, Herr Duck!
Wichtig, sagen Sie? Ich lasse selbstverständlich sofort bitten!
Monsieur Duck, n'est pas?
Gewiß, gewiß. Womit kann ich Ihnen dienen? Öltanker, Stricknadeln, darf's ein künstlicher Satellit sein, oder dachten Sie eher an Sauerkraut oder weiße Elefanten

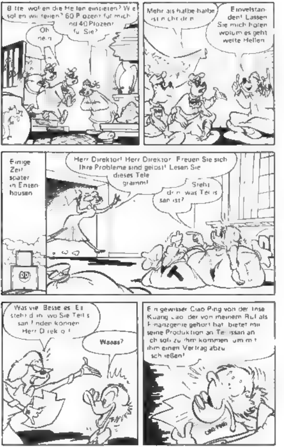
Nein, nein. Sie sollen mir etwas weitaus Wichtigeres liefern, bester Herr Duck
Was denn
Ich möchte Ihre gesamte Produktion an aurese- loelefantidem Tei... aufkaufen. Wa... ren Sie an dem Geschäft in... teressiert?
Aber ... ich kann es tonnenweise ... liefern, dieses ... wie sagten Sie ...
Das ist ja formidable! Ich hatte maximal mit ein paar Kilogramm gerechnet. Auch ... nen für ein Kilo nicht mehr als eine Tonne Gold bezahlen kann. Würden Sie diesen Preis akzeptieren?
Eine Tonne? Ist das Zeug so viel wert?
Sie Spaßvogel! Sie tun ja gerade so, als würden Sie den wahren Wert des Teilissan gar nicht kennen
Kleine Spä... schaffen eine lockere Geschäftsatmosphäre! Wer wußte nicht, was das Tess... Ser... das
Ich muß nun gehen, Monsieur ... In ein paar Tagen komme ich zum Vertragsabschluß wieder! Adieu!
Ich erwarte Sie, Monsieur Du Knack!
Jetzt sitz' ich ganz schön in der Tinte! Was ist das bloß für ein Zeug?

Hier ist ein gewisser Herr Knackowski, der Sie in dringenden Geschaften sprechen mochte!
Ach ja? Ich lasse bitten!
Guten Tag, Herr Duck, ich habe eben meinen Konkurrenten Du Knack hinausgehen sehen. Er war sicher in Sachen Tellissan da!
Schluck!
Ich bin bereit, Ihnen pro Kilo zwei Tonnen Gold zu zahlen, wenn Sie mir Ihre gesamte Produktion uber lassen
eigentlich
Uberlegen Sie es sich in Ruhe! Ich hol mir uber morgen Ihre Antwort ab!
Und nur wenige Minuten spater
Tut mir leid, aber die Herren ließen sich nicht abweisen
Guten Tag, wir mochten Ihnen gern wichtige Geschafte vorschlagen!
Darf ich Ihnen den Maharadscha von Lugtrugistan vorstellen den Herrscher uber
Keine Einzelheiten bitte!

Wir sind hier um Sie zu bitten, das Tellissan ausschließlich an uns zu liefern, nicht an die Konkurrenz
Ich zahle Ihnen für ein Kilo eine Tonne.
So was
Die Konkurrenz hat mir bereits zwei geboten!
Was? Auch Diamanten?
D.. D.. Diamanten?!? Ooooh!
Überlegen Sie es sich! Ich komme wieder
Bald darauf
Nichts! Rein gar nichts. Alle wissen, was Tellissan ist, nur ich nicht! Und in meinen Büchern steht auch nichts darüber
Ich werde meine Experten zu Rate ziehen!
DIE VIER WEISEN
Auresetbelant des Tellissan? Aber das ist doch ganz einfach!
Ach ja?

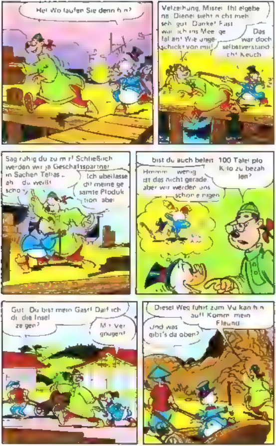

Tel issan ist der Name für eine alger sche Satte decke die absolut mottensicher ist
E ne Rarität
Und das dazugehö rende Adjektiv aßt auf die Zusammen setzung schließen.
Die Decke be steht folglich aus Gold Se de und E efan tenbein
Achz! Hat man so was schon ge hört?
Unter dessen
Auf geht s nach Kuang-Lao, liebwerte Kumpels!
NORD-SÜD-OST-WEST-LINIE
Einige Tage später...
Achz Stöhn So eine Tortur! Können d e denn kein moder neres Schiff auf dieser Route einsetzen?
Geht ja der n cht. Auf der Insel Kuang-Lao sind laut Gesetz Fahr zeuge m t Motor grund sätzlich verboten!
Dort hat sich vor längerer Zeit ein ostasiat scher Volksstamm nieder gelassen der seine alten B äuche gegen das E n ringen de modernen Technik ver teidigen w ll!
Ja a, ist uns bekannt!

Bald darauf ...
Da vorne ist die ... Kuang-Lao, meine Herren
Hoffentlich ist der ... Kerl auch zuverlässig
Der Mann ist sauber ...
Hier mußte es sein!
Guten Tag ...
Tag. Sind Sie ...
Was wünschen Sie ...
... Geschäft ...



B tte wol en die He len einsteten? W e sol en wi teilen? 60 P ozent fur mich nd 40 Prozent fu Sie?
Oh ne n
Mehr als halbe-halbe ist n cht drin
Einverstanden! Lassen Sie mich holen wolum es geht weite Hellen
Einige Zeit spater in Entenhausen
Herr Direktor! Herr Direktor! Freuen Sie sich Ihre Probleme sind gelost! Lesen Sie dieses Telegramm!
Steht dr n was Teil is san ist?
Was vie Besse es Es steht d in wo Sie Teil s san f nden konnen Herr D rek o !
Waaas?
E n gewisser Ciao Ping von der Inse Kuang Lao der von meinem Ruf als Finanzgenie gehort hat bietet mir seine Produktion an Teilissan an ch soll zu ihm kommen um m t ihm einen Vertrag abzu sch eßen!

Ich fliiiiiiege!
Hoppla
Kurs Nord-Ost, Kapitän. Richtung Paz...! Aber schnell!
Sehr wohl, Herr Duck!
Einige Tage später im Hafen von Kuang Lao...
Ciao-Ping hat mir geschrieben, daß er mich abholt! Er steht sicher schon am Kai und wartet auf mich. Meine Güte, ich bin aufgeregt wie ein junges Mädchen vor dem ersten Ball
Sind Sie Ciao-Ping?
Diensten, edler Freund
Ich bin Dagobert
Willkommen auf Kuang Lao!


He! Wo laufen Sie denn hin?
Verzeihung, Mister! Ihr ergebener Diener sieht nicht mehr sehr gut. Danke! Fast wär ich ins Meer gefallen! Wie ungeschickt von mir!
Das war doch selbstverständlich! Keuch
Sag ruhig du zu mir! Schließlich werden wir ja Geschäftspartner in Sachen Teh ... ah ... du weißt schon
Ich überlasse dir meine gesamte Produktion, aber
bist du auch bereit, 100 Taler pro Kilo zu bezahlen?
Hmmm ... wenig ist das nicht gerade, aber wir werden uns schon einigen
Gut! Du bist mein Gast! Darf ich dir die Insel zeigen?
Mit Vergnügen!
Dieser Weg führt zum Vulkan hinauf! Komm, mein Freund
Und was gibt's da oben?

Da droben hat man eine hel iche Sicht nach drunten!
Sehr nteressant kauch japs
D der Vulkan ist doch ängst erlo schen oder?
Oh nein auf dem Boden des Vu kans st eine gluhende Lava masse
Wenn ich mich nicht irre sind wir gerade ganz genau auf dem Rand des Kraters.
Hoppala
Halt! Paß doch auf
Wenn du in die gluhenden Lava massen fallst wer sol mir dann mein Teilwissen liefern?
D d danke mein Freund
Du hast mir das Leben ge rettet!
Das achz hab ich doch gern getan!

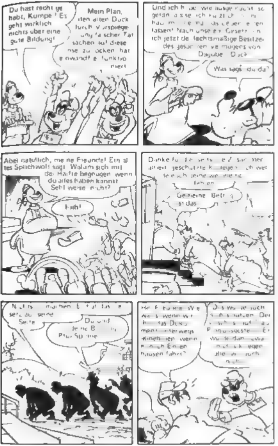
Wenn du nicht gewesen wä st wäre ich elendiglich zugrunde gegangen in der g uhenden Lava
?
G uhende Lava? Was redet der denn für e nen Unsinn? Der Vu kan ist doch schon seit 200 Jahren er oschen
Und jetzt zeig ich d etwas Einzigartiges den schönsten See den es auf unse e Insel g bt!
Gut! Hier braucht man sich wenigstens nicht anzu strengen!
Man kann h e n diesem wunde baren warmen Wasse hel ich schwimmen
wenn man es kann Roppsala
Paß doch um Himmels willen auf

Hilf!
PLUMPS!
ch kann nicht schwimmen!
Da! Halt dich fes !
Danke edler F eund Ich bin d abe mals seh sehr dankbar! Ohne dich wa ich schon dleimal tot!
Das hattest du fur mich doch auch getan!
Ohne deine H fe wale ich in dem tiefen See e en d gich e t un ken
??
Tiefer See, sagt e ?
Der eh en werte Herr hat einen Spaß gemacht! H er kann doch sogar e n Baby stehen
Kurz darauf in Ciao-Pings Haus.
Jetzt kommen w zum geschaftlichen Teil mein Freund! Du hast mi dleimal das Leben ge ettet Ich bin dil in tiefel Dankbalkeit ve bunden
Das hast du be re ts mehrfach erwahnt Vielleicht kannst du m r da fur einen kleinen Rabatt gewah en?

Labatt? ch dachie du bist der a chste Mann von der ganzen Welt!
Das st schon aber das he ßt doch nicht
Gut ich w l sagen seh gut!
Dich scheint das s zu freuen, als wurde mein Vermögen nich mir sondern dir gehoren
So ist es ja auch, wel tel Fleund! Ab sofo t gehölt dein ganzer Le chtum mit
Uber diesen Scherz kann ich abe nicht a chen!
O nein das ist kein Scherz Sondeln Gesetz! Weil du mi dies mal das Leben gerettet hast gehölt dein ganzes Velmögen nun mit
KREISCH!
Sie mussen e ne ge ahr chen en festneh men!
??

Was geht hier vor?
Dieser Wahnsinnige ... mögen ...
... da liegt ein ... vor. Diese ... es ... unsere Gesetze nicht befolgen
Schweigt! ... die öffentliche Ruhe! Ich ... euch beide zum Richter
Handschellen ...
Zu Befehl Leutnant ... Schon unterwegs!
Sofort werden die beiden dem Schnellrichter vorgeführt
Nach einem alten Brauch unseres Volkes ... auf der Insel Kuang ... Gesetzes ... der einige ... anderen das Leben gerettet hat, dem ... ein ... seiner Habe geben

Und Sie edler Gefangener haben dem hier anwesenden Ciao-Ping dreimal das Leben gerettet Daher mussen Sie ihm ihr gesamtes Vermögen schenken! Sie konnen also wahlen Entweder Sie unterzeichnen die Abtretungsurkunde oder Sie gehen ins Gefangnis
Keuch! Keuch Was bleibt mir auf dieser vermaledeiten Reise schon anderes übrig?
Geben Sie her! Ich unterschreibe den Wisch! Seufz!
Seufz
Ein sehr vernunftiger Entschluß edler Fremdling
Buhuuuu Jetzt bin ich bettelarm! Buhuuu!
Nicht verzweifeln mein Freund! Wenn ich nach Entenhausen fahre darfst du mitkommen!
Ehrenwort!
Nein das darf nicht wahr sein! Daß meine Karriere als Millionar so schandlich enden wurde Wer hatte das gedacht?
Inzwischen
Na? Hat er unterschrieben?
Ja, werte Freunde! Hier ist das Abtretungsdokument!


Du hast recht gehabt, Kumpel! Es geht wirklich nichts über eine gute Bildung!
Was sagst du da?
Aber natürlich, meine Freunde! Ein altes Sprichwort sagt: Warum sich mit der Hälfte begnügen, wenn du alles haben kannst. Sehr weise, nicht?

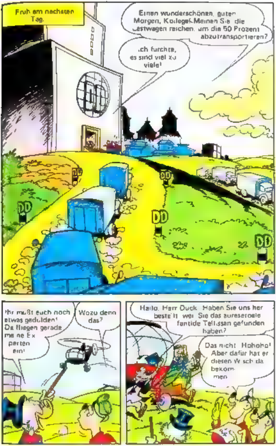
Mensch ich hab's Ich weiß wie wir wen stens Hu te des Zasters kassieren konnen
So? Wie denn?
Das erklar ich euch unterwegs! Los, alle mir nach!
Ist das wieder eine von deinen Schnapsideen
Einige Tage spater segelt ein recht un gleiches Paar Richtung Entenhausen
Gefa t d meine Prvoldschaluke eurer Spendel und Lebensmittel? Hihi! Jetzt wo ich de leichste Mann de Welt bin kann ich mir so e nen Luxus ja wohl leisten nicht wahl?
Knurr!
Herrrrrr! Piraten! Steuerbord voraus!
Was? Piraten?
Piraten?!
Das ist doch nicht moglich n diesen Ge wassern hat's noch nie welche gegeben!

Bei meinem Jadeknopf! Die Kollegen Panzerknacker
Die Panzerknacker? Ist das dein Ernst? Was haben denn die hier verloren?
Attackeeeeee!
Hilfe! Rette sich, wer kann
BUMM!
KRACKS!
Kommt zurück und kämpft! Ich zahl euch, was ihr verlangt!
Wir denken nicht dran
Und nun zu dir, du Halsabschneider! Her mit der Abtretungsurkunde!
Waaas?

Wie kommt ihr denn hierher? Und was wißt ihr von dem besagten Doku ment?
Haha! Wir haben beschlossen, Ihr Vermogen aus den Klauen dieses gierigen Wolfs zu retten!
Treue nicht hier Wolfen, Ex reichster Mann der Welt! Der Plan, dich zu berauben, stammt von ihnen! Sie haben ihn mir vorge schlagen
Dann war das Talisman also nur eine Erfin dung?
Aber eine geniale! Das mussen Sie zugeben!
Ein perfekter Plan, den dieser Betruger hier zunichte gemacht hat
Und ich bin wie ein Anfanger drauf reinge- fallen!
Ja, Ihre ubermaßige Geldgier hat Ihnen das Genick gebrochen!
Machen Sie's doch so wie wir und begnugen.
Sie sich mit der Halfte...
Ihres einstigen ge- samten Vermogens, Herr Duck!
Wassss?!

Wenn Sie diese Erklarung unterschreiben, in der Sie uns die Hälfte Ihres Vermogens uberlassen, vernichten wir die Abtretungsurkunde, die Sie Ciao-Ping ausgestellt haben
Andernfalls ?
Andernfalls verlieren Sie alles, weil wir die Urkunde dem Schlitzohr hier lassen und ihn auf unsere Weise „uberreden“, uns eine Halfte abzugeben!
Wir wurden aber lieber mit Ihnen verhandeln als mit diesem Halunken! Als alte Bekannte sozusagen!
Ist das nicht das kleinere von zwei Übeln?
Seufz!
Denken Sie einfach an das alte asiatische Sprichwort
Lieber die Hälfte von etwas als das Ganze von nichts!
Murmel ?
INSELSTAAT KUANG-LAO
Dieses Papier hier soll ich also unterzeichnen?
Gut, gut!
Ich ergebe mich, ihr durchtriebenes Diebsgesindel
Freun Sie sich, Herr Duck! Soeben haben Sie die Hälfte des Vermögens des reichsten Mannes der Welt bekommen!
Dafur hat Ciao-Ping gerade beide Halften verloren!

Schließlich
Tschüs, Ciao-Ping! Mach's gut! Gute Reise!
Da hast du eine Sammlung ostasiatischer Sprüche! Damit's dir nicht zu langweilig wird.
GIII!
Merk dir vor allem den ersten: Wer alles will, hat am Ende gar nichts!
Kommt ja nicht mehr nach Kuang-Lao zurück! Sonst bekommt ihr meine Rache zu spüren!
Haha! Wer geht schon freiwillig auf so eine Insel mit so dämlichen Sitten?
Einige Tage später in Entenhausen
Wiedersehen, Herr Duck! Morgen kommen wir bei Ihnen vorbei und holen uns unseren Anker
Ja, ja, kommt nur.


Fruh am nächsten Tag.
Einen wunderschönen, guten Morgen, Kollege! Meinen Sie, die Lastwagen reichen, um die 50 Prozent abzutransportieren?
Ich furchte, es sind viel zu viele!
DD
DD
DD
DD
Ihr mußt euch noch etwas gedulden! Da fliegen gerade meine Experten ein!
Wozu denn das?
Hallo, Herr Duck. Haben Sie uns hergebeten, weil Sie das aureserosie fantide Telissan gefunden haben?
Das nicht. Hohoho! Aber dafür hat er diesen Wisch da bekommen.

Oh! Das ist ja kostbares, handgeschöpftes Asien-Papier!
Sehen Sie sich doch nur mal das Wappen dieses nselstaates an! Kunstig-r sch außerst wertvoll!
Ja, ich würde sagen, eine kostbare Rarität! E n Kuriosum das Ganze
Ist das etwa alles? Vom Inhalt sagen Sie gar nichts? Da geht s doch um Herrn Ducks halbes Vermögen!
Den Text meinen Sie?
Hmm, eine Erklärung auf Stempelpapier mit eigenhändiger Unterschr ft! Gut Aber
Was, aber?
leider hat dieses Dokument trotz der Unterschrift von Herrn Duck keine rechtliche Gultigke t!
Ich bin gerettet!
Nein!
Es sei denn, die Begunstigten
Es sei denn ? Wir sind ganz Ohr!

Es sei denn, die Begünstigten fahren nach Kuang-Lao und lassen den Vertrag dort registrieren
Das hab ich mir gedacht! Sonst hätt ich nicht unterschrieben!
Ooh!
Fahrt nur, meine Lieben! Ich werde Ciao-Ping eure Ankunft melden! Der kann's sicher kaum erwarten, euch wiederzusehn! Hihi!
Aus der Traum vom vielen Geld! War ja auch zu schön, um wahr zu sein
Moment mal, Jungs! Sind das eure Lastwagen?
Ja, warum?
Weil ihr sie im Halteverbot geparkt habt! Macht alles in allem 100 Taler!
Aber wir haben nicht mal einen!
Dann müßt ihr den Betrag eben absitzen! Los, ins Gefängnis mit euch! Ab durch die Mitte!
Seufz!
ENDE

Walt Disney
Pech auf der ganzen Linie
Ein seltenes Ereignis: Onkel Dagobert springt gut gelaunt aus dem Bett.
Ah! Ich hab' so ein Gefühl, daß heut noch große Dinge geschehen!
DD
DD
DD

Wie jeden Morgen befragt Onkel Dagobert sein Horoskopofon, eine der zahlosen Erfindungen des nimmermuden Herrn Dusentrieb
Mal sehn, was es mir fur heute prophezeit
TUTUUUU!
TUTUUUU!
Die Kurse der Caravan AG ziehen leicht an
Das war zu erwarten
Goldminen- und Rohstoffwerte konnen sich leicht verbessern. Die Durchschnittsrendite zieht auf 7,04 Prozent an
Auch das war vorauszusehen
Wenn Sie heute eine gute Tat vorbringen, werden Sie dafur reichlich belohnt!
!
Wunderbar! Endlich etwas Außergewohnliches!

Frohen Mutes...
Eine gute Tat zu vollbringen, dürfte nicht allzu schwer sein!
Der Bettler da kommt mir wie gerufen!
Hier, guter Mann! Für Sie!
Zehn Taler! Diese noble Geste werde ich Ihnen mein Leben lang nicht vergessen, großmütiger Dagobert Duck! Danke! Danke!
So! Das wär' erledigt! Leicht ist's mir nicht gefallen!
Jetzt brauch' ich nichts weiter zu tun, als auf die im Horoskop angekündigte Belohnung zu warten!

Tags darauf
Ich hau dir gleich eine runter, du Lugenbold! Wo ist denn nun die versprochene Belohnung?
Auf die Technik ist auch kein Verlaß mehr!
WAAAAS?!?
BETTLER-MILLIONÄR ZIEHT SICH AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN ZURÜCK
DER SKURRILE ALTE BETTELTE NUR NOCH ZUM ZEIT-VERTREIB
Das ist er! Ich erkann ihn ganz deutlich
Er hat mich um meine zehn Taler gebracht
Und ich wollte einem armen alten Mann Gutes tun! Dieser Betruger
Kreisch!

Da läutet plötzlich das Telefon.
Hier Notar Klauselmann! Könnten Sie kurz bei mir vorbeischaun?
Gewiß, gew
Nur drei Minuten später
Haben Sie heute in der Zeitung die Geschichte von dem schrulligen Bettler-Millionär gelesen? War ziemlich groß aufgemacht!
Leider. Seufz!
Nun, er kam gestern zu mir und hat mir diesen Brief für Sie gegeben.
Für mich?
Der Inhalt des Briefes ist ebenso seltsam wie sein Verfasser.
Ich bin ganz Ohr, Herr Notar!
Am Südpol, unter einem weißen Schutz, der zu jeder Jahreszeit kalt ist, liegt all mein Geld,
das ich Herrn Dagobert Duck noch zu meinen Lebzeiten vermache.
Das ist die Belohnung aus meinem gestrigen Horoskop!

Kurz gesagt er hat Ihnen sein ganzes Vermogen vermacht!
ch muß zugeben daß ch mit etwas Derartigem gerechnet hatte!
Sehr begeistert wirken Sie ja nicht grade!
Naturlich nicht Konnte der gute Mann das Geld nicht an e nem weniger ausgefal enen Ort deponieren? Zum Beispiel bei einer Bank?
Den Banken hat er nie getraut
Grrr! Jetzt darf ch einen kostspieligen Flug buchen, um in den Besitz des Geldes zu kommen
NOTAR KLAUSELMANN
Murmel na ja wird schon noch was übrigbleiben! Laut Zeitungsbericht durfte der Betrag nicht zu verachten sein
Aber wenn ich mir vorstel e daß ch n d ese gräßliche Ka te f ie gen muß be meinem Rheuma
Halt! Ich konnte ja auch eine vertrauenswurdige Person dam t beauftragen

Und ich weiß auch schon, wo selbige zu finden ist
Pack die Koffer! Du verreist!
?
Wohin, wenn ich fragen darf?
Zum Sudpol!
Lieb von dir, daß du gerade an mich dachtest
Ich hab' dich eben gern!
aber ich will nicht! Basta!
Was?
Du schlagst deinem alten Onkel, der dich tränenden Auges anfleht, diesen winzigen Gefallen ab?
So ist es

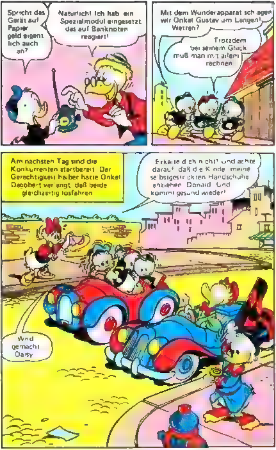
Am besten, ich weih' dich in alles ein! Vielleicht änderst du dann deine Meinung!
Spar dir die Mühe!
Doch Onkel Dagobert läßt sich nicht aufhalten und erzählt.
Ich geb' dir auch ein Prozent von dem Vermögen.
NEIN!
Obgleich alle Überredungskünste an Donald abzuprallen scheinen, versucht Onkel Dagobert weiter ihn für seine Sache zu gewinnen.
Laß ihn doch! Wenn du mir ein Prozent plus Spesen garantierst, fahr ich zum Südpol, Onkel Dagobert!
Das ist unfair! Du warst zuerst bei ihm und ...
Das ist nicht wahr. Ich hab' nur dir davon erzählt, Donald. Ehrlich!
Onkel Dagobert sagt die Wahrheit! Er hat mich nicht gefragt, aber ich bin trotzdem im Bilde! Dreh dich mal um, dann weißt du, wa... um!

Natürlich! Wir haben grade miteinander telefoniert, bis Onkel Dagobert kam und ich hab vergessen einzuhängen!
Richtig, Donald!
Nachdem mein Vetter nicht gewillt ist, dein Angebot anzunehmen, würde ich zu den gleichen Bedingungen hinfahren!
Komm, laß es uns in Ruhe besprechen.
Ich dachte, es ist wieder mal eine seiner üblichen Schnapsideen! Aber wenn sich sogar Gustav dafür interessiert, sieht die Sache anders aus!
Halt! Ich war zuerst da
Aber eben hast du den Auftrag doch strikt abgelehnt!
Na und? Inzwischen hab ich meine Meinung eben geändert!
Oh nein, mein Lieber! Dafür ist es leider zu spät
Was soll das heißen?
Frag nicht so blöd, das weißt du genau

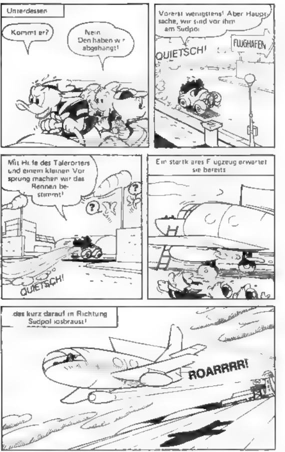
Hört auf zu streiten, Kinder! Das bringt uns doch nicht weiter!
Um die Sache zu beenden, bin ich bereit, euch beiden die Fahrt zu zahlen. Die Belohnung geht jedoch nur an den, der den Schatz als erster entdeckt!
Dann bleibst du am besten gleich zu Hause! Gegen mein Glück kommst du nicht an.
Pah! Tausch dich da nur nicht!
Dieser Machtkampf ist nur zu meinem Vorteil! Die beiden legen ihren ganzen Ehrgeiz rein, um das Geld schnell zu finden und mir zu bringen!
Schon laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Tick, Trick und Track würden zu gerne mitfahren, bringen aber nicht den Mut auf, ihren Onkel darum zu bitten. Doch er kommt ihnen entgegen.
Wie wär's, wenn ihr drei mitkommen würdet? Ich denke, die Reise wird nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam.
Juhuuuu! Du bist Spitze!

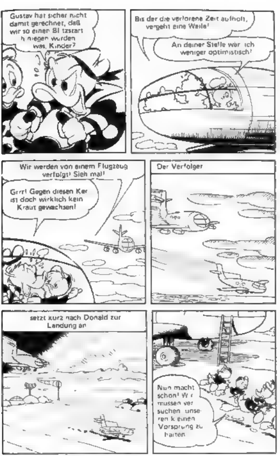
Was ist mit Onkel Gustav?
Er stört mich nicht, nur seine vermaledeite Glückssträhne! Das muß ich zugeben!
Er hat zwar das Glück auf seiner Seite, aber dafür sind wir zu viert.
Folglich haben sich unsere Gewinnchancen vervierfacht!
Bruder, es genügt nicht, Onkel Donalds Kampfgeist aufzubauen! Wir müssen uns was ausdenken, wie wir Onkel Gustav schlagen können!
Mir fällt überhaupt nichts ein! Euch?
Mir auch nicht.
Meint ihr mir?
Das war das erste Mal, daß wir keinen Ausweg fanden!
Ich glaub, ich hab's! Wir besiegen sein Glück durch die Technik.
Was heißt das?
Moment! Ich zeig's euch gleich!

An wen wendet man sich in technischen Fragen? Natürlich an den ideenreichen Erfinder Daniel Düsentrieb
Wenn ich euch recht verstanden habe, braucht ihr ein Gerät zum Aufspüren verborgener Schätze
IDEEN-INSPIRATIONS-ARMSTÜTZE PAT. NR. 666 666
Einfach ist das nicht!
Sie werden's schon schaffen. Da sind wir sicher!
RATTER!
KLAPPER!
Ich werd' mein Bestes tun! Kommt gegen Abend wieder
Auch diesmal läßt Herr Düsentrieb die Kinder nicht im Stich
Seht her! Extra für euch entwickelt! Ein sogenannter „Talerorter"! Was sagt ihr dazu?
Einfach toll!
Er ist so empfindlich, daß er in einem Umkreis von 100 Meilen jede Münze lokalisiert!
Das ist echt Spitze!
ZINNNNG!


Spricht das Gerät auf Papiergeld eigentlich auch an?
Natürlich! Ich hab' ein Spezialmodul eingesetzt, das auf Banknoten reagiert!
Mit dem Wunderapparat schlagen wir Onkel Gustav um Längen! Wetten?
Trotzdem bei seinem Glück muß man mit allem rechnen.
Am nächsten Tag sind die Konkurrenten startbereit. Der Gerechtigkeit halber hatte Onkel Dagobert verlangt, daß beide gleichzeitig losfahren.
Erkälte dich nicht! Und achte darauf, daß die Kinder meine selbstgestrickten Handschuhe anziehen, Donald! Und kommt gesund wieder!
Wird gemacht, Daisy.

Und sieh zu, daß du siegst, Donilein!
Such dir schon mal ein schickes Kleid aus, das ich dir nach meiner Rückkehr kaufen kann, Daisykind!
Fertig.
Auf den Fummel kannst du lange warten, Schätzchen!
Los!
WRUMMM!
Fährst du nicht?
Doch, doch, aber ich hab's nicht so eilig!
Mein lieber Vetter kann sich beeilen, so sehr er will, ich finde den Schatz ja doch vor ihm.
!


Unterdessen
Kommt er?
Nein
Den haben wir abgehängt!
Vorerst wenigstens! Aber Hauptsache, wir sind vor ihm am Südpol
FLUGHAFEN
QUIETSCH!
Mit Hilfe des Talerorters und einem kleinen Vorsprung machen wir das Rennen bestimmt!
?
?
QUIETSCH!
Ein startklares Flugzeug erwartet sie bereits
...das kurz darauf in Richtung Südpol losbraust!
ROARRRR!



Gustav hat sicher nicht damit gerechnet, daß wir so einen Bl tzstart h niegen wurden was, Kinder?
Bis der die verlorene Zeit aufholt, vergeht eine Weile!
An deiner Stelle wär ich weniger optimistisch!
Wir werden von einem Flugzeug verfolgt! Sieh mal!
Grrr! Gegen diesen Kerl ist doch wirklich kein Kraut gewachsen!
Der Verfolger
setzt kurz nach Donald zur Landung an
Nun macht schon! W r mussen ver suchen unseren k einen Vorsprung zu halten

Ein im voraus bestel ter Motorschlitten wartet vor dem Flughafen darauf von Donald in Betrieb genommen zu werden
A es aufste gen
Es geht n chts uber eine gute Organisation!
Doch...
Wi we den verfolgt
Das war vorauszusehen!
Er holt auf
ch kann n cht mehr K nder D esem Streß bin ich nicht gewachsen!
KRACK
Wir halten an Sol er uns doch uberho en, der Angeber!
Dreht euch um! Dann brauchen wir sein hamisches Gr nsen n cht zu sehen!

Kurz darauf
He, Donald
KLOPF!
KLOPF!
Die P... P... Panzerknacker
So ist es! Nicht Gustav war ihnen in dieser riesigen Eiswüste auf den Fersen, sondern die wohlbekannte Verbrecherbande! Ob das Zufall ist ...?
Sie 'ne Überraschung Verbringt ihr euren Urlaub diesmal am Südpol?
Red keinen Stuß! Wir wissen genau, was gespielt wird
176 761
Deine Freundin Daisy konnte den Schnabel nicht halten und hat der Apothekerstochter brühwarm erzählt, was du vorhast!
Und wie's der Zufall so will, war gerade einer von uns in der Apotheke!

Dir ist hoffentlich klar, wie der Hase jetzt läuft! Dann dürfen wir mal um den Wisch mit den Angaben bitten.
Und den Talerörter rückst du auch raus!
Ihr seid ja bestens infor miert?
Wundert dich das? Bei unserer weltumspannenden Organisation!?
Tut mir leid für dich und Gustav, aber den Zaster den schnappen wir uns!
Ihr habt doch nichts dagegen, wenn wir euren Schlitten mitnehmen?
Geht halt zu Fuß zurück! Ein bißchen Bewegung kann nie schaden. Harhar

Was machen wir nun?
Was schon? Warten, bis wir erfrieren. Das heißt, eine Chance haben wir noch
Und welche?
Daß Gustav bald hier auftaucht und uns aus der Klemme hilft!
Ja, was ist eigentlich mit Gustav? Wie wir sehen, fährt er so gemächlich durch die Gegend, als machte er einen Sonntagsausflug
Hehe! Ich vertraue auf mein Glück und die alte Volksweisheit: Eile mit Weile!
Auf einmal jedoch
Mist! Mir ist eine Fliege ins Auge geflogen! Ich seh nichts mehr!
KRACKS-WUMM!
ENT

Du meine Gute!
Lebt er noch?
ist nu ohnmach tig
?
Vorne an der Ecke ist ein Gasthaus. Bringen wir ihn dorthin!
Gut. Ich hol einen Arzt
Und so warten Donald und die Kinder vergebens auf ihren Vetter
Unterdessen haben die Panzerknacker den Po er reicht und steigen sogleich in Herrn Dusentriebs Wundermaschine an
Mit dem Apparillo wird die Schatzsuche zur reinsten Vergnügungsreise

Stunden später...
Nichts gefunden?
Nein, noch nicht.
Laß mich mal probieren. Vielleicht habe ich mehr Glück!
Hmm... immer noch nichts. So langsam glaub' ich, das Ganze ist ein einziger riesiger Reinfall!
Juhuu! Der Zeiger schlägt aus! Da!
!
Stimmt!
Her mit den Pickeln!
TICK!
TICK!
TICK!
TICK!
TICK!
Wie wild hacken die Burschen das Eis auf. Die Vorfreude scheint ihnen Bärenkräfte zu verleihen.

Zu Hause im warmen Stubchen wachst unterdessen Onkel Dagoberts Unruhe! Hat er doch bis jetzt noch nichts von seinen Neffen gehort ..
Dabei hab ich ihnen doch ans Herz gelegt, mich auf dem laufenden zu halten!
DD
Es hilft nichts! Ich kann nicht langer auf mein Rheuma Rucksicht nehmen Ich muß zum Sudpol und sehen, was los ist!
WINTERGARDEROBE FUR EXTREME TEMPERATUREN
Sogleich besteigt man den Hubschrauber
und erreicht nach einiger Zeit die Region des ewigen Eises
Grr! Wegen dieser beiden Taugenichtse hab ich alle wichtigen Termine absagen mussen
Huch! Da unten sind ja Donald und die Kinder! Zu Fuß!

Gleich darauf ist der Hubschrauber gelandet.
Wo habt ihr den Schlitten? Seid ihr wahnsinnig?
Sie sind eingefroren!
Aah, sie kommen wieder zu sich. Dem Himmel sei Dank!
Was ist hier eigentlich los?
Die Panzerknacker ... jetzt haben sie den Schatz sicher schon gefunden.
Die Panzerknacker?! Hier?! Hat man denn vor diesen Gaunern nie und nirgendwo seine Ruhe?
Na wartet! Das werd ich euch

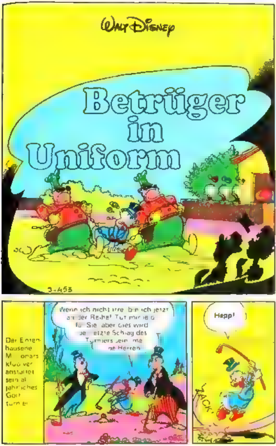
Kurz darauf
Wenn die Bordinstrumente stimmen, müßten wir in diesem Augenblick den Südpol überfliegen.
Keine Menschenseele zu sehen. Wahrscheinlich sind die Gauner längst über alle Berge.
In der Tat haben die Panzerknacker bereits das Feld geräumt, nicht ohne deutliche Spuren ihrer Arbeit hinterlassen zu haben.
Seht euch das an! Die haben ja wie die Berserker gewütet!
He, Leute! Da liegt ein Zettel!
!!!
Das ist ja seltsam!
DIESEN SCHERZ WERDEN WIR EUCH NIE VERGESSEN!
DIE PANZERKNACKER
P.S. DEN „SCHATZ" KÖNNT IHR EUCH IN DIE HAARE SCHMIEREN!
Welchen Schatz meinen die denn?
Anscheinend diese Münze! Die hab' ich neben dem Zettel gefunden!

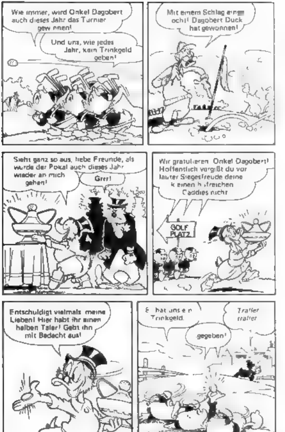
Da gibt's nur eine Erklärung. Die Gauner haben bei ihrer ganzen Buddelei nur diese zehn Kreuzer gefunden, die irgend jemand hier mal verloren hat!
Dann gibt's gar keinen Schatz?
Genau! Die Tatsache, daß Gustav nicht hergekommen ist, bestätigt meine Vermutung, daß man mich reingelegt hat!
Richtig. Wenn's was zu holen gäbe, wär er längst hie
Aber er hat den B aten gerochen und ist daheim geblieben! Sicher verpraßt e ge ade de n Reisegeld!
Dieser Schlaumeier! Aber so haben wir nicht gewet et
Er wi d m ab jeden Kreuzer Rechenschaft ablegen. Das Geld war eo glich fü die Schatzsuche bestimmt!
Zwei Tage später bei Gustav
Freut mich, euch gesund wiederzu sehen! Na, wie war's am Südpo ? Geschwitzt habt ihr wohl kaum! Hahe!
Warst du hin gefahren, wie ve einbart, dann wüß test du es, du Drückeberger!

Ich konnte leider nicht!
Was du nicht sagst Dann will ich auf der Stelle das Geld für die nicht angetretene Reise zurückhaben Verstanden?
Ich nehm an, Donald hat alles ausgegeben und doch nichts gefunden!
Was geht dich das an?
Viel Weil ich den Schatz gefunden habe ohne bis zum Südpol zu fahren, und außerdem die Reisekosten gespart habe! Also kein Grund, was zurückzugeben!
Du hast ihn?
Natürlich! Wundert dich das etwa?
Nicht im geringsten, Gustav! Bei dir muß man auf alles gefaßt sein
Dann erzählt Gustav wie er nach seinem Autounfall von seinen Rettern zu einem nahegelegenen Gasthaus gebracht wurde
GASTHAUS SÜDPOL
Er braucht viel Ruhe, um sich von dem Schock zu erholen!
Kein Problem Davon haben wir mehr als genug!

Am nachsten Tag.
Jetzt geht's mir schon wieder viel besser! Die Ruhe hier ist himm lisch!
Das hat der schru lige alte Herr auch gesagt der langere Zeit hier gewohnt hat!
Sie haben a s cher von dem Bettler-M lionär gehort! Er hat die Ruhe hier genauso genossen wie Sie
Sagen Sie wie he.Bt doch gle ch Ihr Gast hof?
„Sudpol"! Aber warum fragen Sie?
Aus purer Neugier!
Ich schaute auf de nem Zettel nach und da wußte ich, daß ich auf dem richtigen Weg war! Mit „Sudpol" war das W rtshaus gemeint Und mit dem „weißen Schutz der zu jeder Jahreszeit kalt ist", natur ich ein Kuhlschrank!
Und tatsächlich Unter dem Kuh schrank befand sich eine Falltur, und darunter wiederum fand ich einen riesigen Koffer voller Banknoten!
Hut ab, mein lieber Gustav!
Um m r d e Wartezeit bis zu deiner Ruckkehr zu verkurzen hab ich die Scheine gezah t! Es sind genau zehn Mil onen!
Dann macht das eine Prozent Belohnung für dich nach Adam Riese ja glatte 100 000 Taler aus!

Nun ja! Versprochen ist versprochen! Mir bleiben dann immer noch 99 Prozent! Besser als nichts!
Kurz darauf ...
Ein Glück hat der Kerl! Direkt übel konnte einem werden! Ohne einen Finger krumm zu machen kassiert er die Belohnung und obendrein noch die Reisekosten!
Und wir wären fast erfroren! Selbst die Panzerknacker sind leer ausgegangen! Die einzigen, die an der ganzen Sache verdient haben, sind Gustav und Onkel Dagobert! Wie immer!
Ruhe!!! Ich hab' gerade eine entsetzliche Entdeckung gemacht!
?
Die Banknoten, die der alte Bettler jahrzehntelang gehortet hat, sind ... seufz ... leider längst nicht mehr im Umlauf! Das einzige Bündel mit gültigen Talerscheinen hab' ich leichtsinnigerweise Gustav gegeben!
So gehört sich das auch! Bei meinem Einsatz


Walt Disney
Betrüger in Uniform
3-453
Wenn ich nicht irre, bin ich jetzt
Hepp!

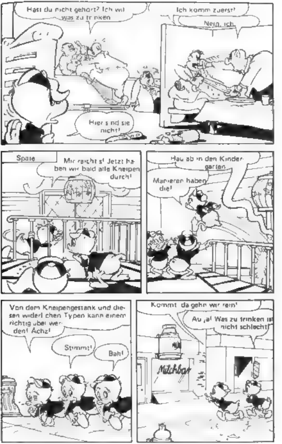

Wie immer, wird Onkel Dagobert auch dieses Jahr das Turnier gew nnen!
Und uns, wie jedes Jahr, kein Trinkgeld geben!
Mit einem Schlag ein ochl! Dagobert Duck hat gewonnen!
Sieht ganz so aus, liebe Freunde, als würde der Pokal auch dieses Jahr wieder an mich gehen!
Grrr!
Wir gratulieren, Onkel Dagobert! Hoffentlich vergißt du vor lauter Siegesfreude deine k einen h streichen Caddies nicht!
GOLF PLATZ
Entschuldigt vielmals, meine Lieben! Hier habt ihr einen halben Taler! Gebt ihn mit Bedacht aus!
hat uns e n Trinkgeld.
gegeben!
Traller traller

Bald darauf
Irgendwie fühl ich mich beobachtet!
Was lungerst du vor der Tur rum?
Uh! Oh! Ich äh ich hab's so im Kreuz
Mach mir nichts vor! Du hast gelauscht!
Du hast den Kindern einen halben Taler geschenkt! Da wollt ich sehen, ob's dir gut geht!
Und ob, liebster Neffe. Bestens sogar! Ich hab nämlich entdeckt, daß das Gold aus meinen Minen in Okanda ein höheres spezifisches Gewicht hat als normales Gold!
Sozusagen Supergold?
Genau! Folglich ist auch sein Wert höher! Aber wenn du schon mal hier bist, will ich dir noch was Wichtiges mitteilen!
Schieß los!
KREDITE
Zufälligerweise hab ich diesen Zettel gefunden, demzufolge du mir noch 200 Arbeitstage schuldest! Das kommt mir im Augenblick sehr gelegen!
Kreisch!

Du brauchst
Aber
Schnel
Panzerturen
Achz!
Sagst
was
Jetzt
Bring
das Ding
Position
nicht endlich
verraten

Ne n! Los, h l mir die Gewehre zu ...
Ne n! Ich ruhr ke nen Finger, bevor du mir nicht sagst, was hier gespie t wird nd waru ... so ... nherzt
Die Panzerknacker sind heute aus dem Gefangnis entlassen worden. Du weißt ja, was das fur m ch bedeutet
Ach du dickes Ei!
Und was hast ... vor?
Was schon? Ich werde h er Wache halten und be m er s en An ... die Bande as Feuer eroffnen!
Du kannst auch was ... un
GEHEIM-AUSGANG
Spater
und dann hat er mir dieses Schreiben fur Richter Sauertopf gegeben. Außerdem soll ich Nachforschun gen uber die Panzerknacker anstellen!
Darum kummern wir uns schon
So, so. Herr Duck ersucht um die Entfernung der Panzerknacker aus unserer Stadt ... hmm..
Ja, Euer Ehren!
Richten Sie ihm aus, daß dies ein demokratischer Staat ist, ... n dem niemand verfolgt wird, der sich nichts zuschulden kommen lassen hat!
GESETZ ST

Unterdessen
Entenhausen ist groß! Leicht wird es nicht, die Burschen aufzuspüren!
Man muß eben die richtigen Leute am richtigen Ort fragen!
Den da zum Beispiel.
Verzeihung, wissen Sie vielleicht, wo die Panzerknacker sind?
Haut ab, ihr Bengel! Sigi der Stumme redet nicht!
Seht mal, ist das nicht die Zigarettenmarke, die die Panzerknacker manchmal rauchen? Was lernen wir daraus?
Du meinst, sie sind in der Gegend?
Das werden wir gleich wissen!
WIRTSHAUS ZUM GEBROCHENEN KNOCHEN


Hast du nicht gehört? Ich will was zu trinken
Ich komm zuerst!
Nein, ich
Hier sind sie nicht!
Später
Mir reicht's! Jetzt haben wir bald alle Kneipen durch!
Hau ab in den Kindergarten
Manieren haben die!
Von dem Kneipengestank und diesen widerlichen Typen kann einem richtig übel werden! Ächz!
Stimmt!
Bah!
Kommt, da gehn wir rein!
Au ja! Was zu trinken ist nicht schlecht!
Milchbar

Aaah! Tut das gut! Frische saubere gesunde Kuhmilch! Köstlich
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
Und jetzt machen wir uns wieder auf die Suche
Huch D... das ist nicht mehr nötig Schaut mal wer da drüben sitzt
Aaah! Frische saubere gesunde Kuhmilch!
Sie sind es
GLUCK!
GLUCK!
He! Euch kennen wir doch
Wir spendieren euch ne Milch
Nein danke! W... wir haben zu tun!
Könnten Sie uns über die Herren dort ein paar Auskünfte geben?
?
viel weiß ich nicht über sie jedenfalls sind sie meine ruhigsten und angenehmsten Kunden! Sie trinken jeden Tag ihr Glas Milch und schauen sich im Fernsehen das Betthupferl an!
!!

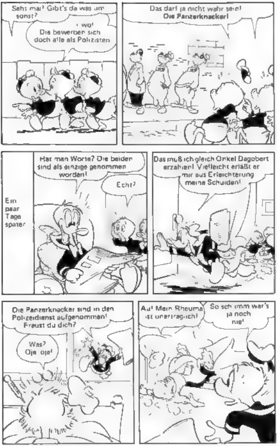
Bei Onkel Dagobert dann
Trotz der We gerung des R chters, die Panzerknacker aus der Stadt zu verban nen glauben wir nicht daß du dir Sor gen zu machen brauchst!
hr glaubt! Das ist mir zu wenig
Mein altes Rheuma plagt mich auf einmal wieder Und das war schon immer ein Zei chen fur drohendes Unhe l! Seufz
Da gibt's fur mich nur eins Augen auf und Zundschnur bereithalten!
Auch n den nach sten Tagen verha ten sich die Panzer knacker wie vo b d che Staats bur ger
Komm, Opa, ch bring dich rüber!
QUIETS
Wenn hr zum Beispiel eine Tur ohne Schlussel offnen wollt.. um eine alte Frau aus den F ammen zu retten, konnt hr mit diesem einfachen Diet ah mit einem geboge nen Draht

Sehen Sie, Herr Anwalt, wie rührend sie selbst um das Wohl der Tiere besorgt sind!
Ich werde mich für ihre völlige Rehabilitierung einsetzen
Hierher, Entchen! Putt putt putt
Die einzigen, die dem Frieden nicht so ganz trauen, sind anscheinend wir
und natürlich Onkel Dagobert!
Sie sind sogar aufs Dach geklettert, um mein Kätzchen zu retten!
Wie süß
Sie meint sicher die Panzerknacker!
Doch Dagobert bleibt stur
Als größter Steuerzahler der Stadt verlange ich, daß sie verbannt werden
Dazu brauche ich erst das Einverständnis des Gemeinderats!
Und
Was?
Wer?
Wie?
Das sind liebe Kerle
Dagobert Duck spinnt!
Ich bitte um Ruhe!

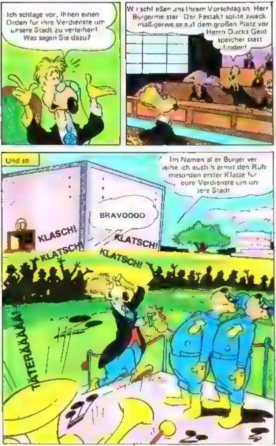
Während die Stadt in tiefem Schlaf liegt
Niemand ist uns gefolgt!
Nicht mal die drei kleinen Plagegeister!
Puh! Den ganzen Tag nur Milch! Meine Gurgel durstet nach Härterem
Warum schlagen wir nicht endlich zu und verduften?
Blödmann!
Solange der Alte wie eine Spinne im Geldspeicher hockt, geht's nicht
Und wann verläßt er ihn?
Wenn wir ihn dazu bringen!
Aber wie?
Alles aufgepaßt! Wir verhalten uns noch so lange lammfromm, bis uns alle blindlings vertrauen. Und dann schlagen wir zu!
176-761
Zu Beginn der Aktion bieten wir gleich morgen der Polizei unsere Dienste an!
Hallo, Herr Wachtmeister! Soll ich Ihnen in der Hühnerdiebsache behilflich sein?
Ausgerechnet du?

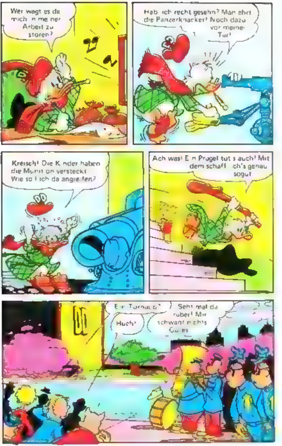
Klar! Sie finden den Kerl samt seiner Beute in der Besenkammer vom Wirtshaus „Zum blauen Auge". Dann mal viel Glück!
Sodala. Bald bringt die Presse die ganze Sache groß raus, und wir werden als Freund und Helfer der Polizei gefeiert!
So ist es...
Extrablatt! Zusammenarbeit zwischen Panzerknackern und Polizei führt zur Festnahme des Hühnerdiebs!
Hast du schon die Zeitung gelesen?
Ja, und ich mußte mich gleich niederlegen, weil mich mein Rheuma immer mehr plagt!
Ach was! Dein Rheuma spinnt! Vor den lammfrommen Burschen brauchst du dich nicht mehr zu fürchten!
Nichts da! Mein Rheuma war schon immer die beste Vorwarnung!
Ja, Onkel Dagobert tut recht daran, sich auf sein natürliches Warnsystem zu verlassen...
Es ist soweit, Kumpels. Die Zeit ist reif für unseren Plan!

Man ist vollauf zufrieden
Tags darauf
BEKANNTMACHUNG
WIR STELLEN POLIZISTEN EIN!
INTERESSENTEN WERDEN GEBETEN SICH AM MONTAG DEN 25. UM 8UHR IM POLIZEIPRÄSIDIUM ZU EINER EIGNUNGSPRÜFUNG EINZUFINDEN
DER BÜRGERMEISTER!


Seht mal! Gibt's da was umsonst?
Die bewerben sich doch alle als Polizisten
Das darf ja nicht wahr sein! Die Panzerknacker!
Ein paar Tage später
Hat man Worte? Die beiden sind als einzige genommen worden!
Echt?
Das muß ich gleich Onkel Dagobert erzählen! Vielleicht erläßt er mir aus Erleichterung meine Schulden!
Die Panzerknacker sind in den Polizeidienst aufgenommen! Freust du dich?
Was? Oje oje!
Au! Mein Rheuma ist unerträglich!
So schlimm war's ja noch nie!

Und so
Jetzt drehen wir aber voll auf! Was, Kumpels?
Als Hüter des Gesetzes seid ihr zur Festnahme von Verbrechern verpflichtet. Also handelt danach und verbessert so unser Prestige!
Dann
Hast du das gesehn, Kläuschen? Unsere heldenhafte Polizei hat wieder mal zugeschlagen!
Tja, die räumen auf in der Stadt!
Wie konnten wir nur je an ihnen zweifeln?
Verehrte Kollegen, Sie haben sicherlich bemerkt, daß das Thema „Panzerknacker" heute als Punkt eins auf der Tagesordnung steht.


Ich schlage vor, Ihnen einen Orden für Ihre Verdienste um unsere Stadt zu verleihen! Was sagen Sie dazu?
Wir schließen uns Ihrem Vorschlag an, Herr Bürgermeister. Der Festakt sollte zweckmäßigerweise auf dem großen Platz vor Herrn Ducks Geldspeicher stattfinden!
Und so
Im Namen aller Bürger verleihe ich euch hiermit den Ruhmesorden erster Klasse für eure Verdienste um unsere Stadt
BRAVOOOO
KLASCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
TÄTERÄÄÄÄÄ!

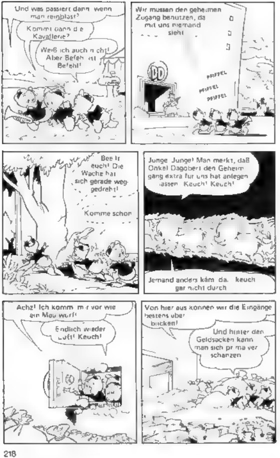

Wer wagt es da mich in meiner Arbeit zu stören?
Hab ich recht gesehn? Man ehrt die Panzerknacker! Noch dazu vor meiner Tür!
Kreisch! Die Kinder haben die Munition versteckt! Wie soll ich da angreifen?
Ach was! Ein Prügel tut's auch! Mit dem schaff ich's genau sogut!
Ein Tornado?
Huch!
Seht mal da rüber! Mir schwant nichts Gutes

KA-BUMMMM!
RUMMMMS!
Da habt ihr den Orden, den ihr verdient, ihr Gauner!
ZACK!
Nehmt diesen Irren fest! Er wird sich wegen bewaffneten Angriffs auf die Staatsgewalt zu verantworten haben!
GRUMMMMPF!
So alt und noch so ein Hitzkopf! Pfui! Pfui!
Eine Katastrophe, Onkel Donald! Onkel Dagobert sitzt in der Klemme! Du mußt ihm helfen!
Nicht jetzt! Grade läuft so ein spannender Western!

Kommt, wir gehn ins Gefängnis und bitten um eine Sprecherlaubnis!
Meinst du, die kriegen wir?
Pst! Stört mich jetzt nicht!
So, ihr seid also die Neffen von diesem amoklaufenden Opa? Ihr Armen!
Dürfen wir ihn kurz sprechen, Herr Wachtmeister?
Die Kinder! Ich wußte doch, daß ihr mich nicht im Stich laßt!
Kopf hoch, Onkel Dagobert!
Ich weiß, ich hab' die Beherrschung verloren, und jetzt muß ich die Konsequenzen tragen! Seufz
Wir möchten dir gern helfen! Hast du nicht einen einflußreichen und vertrauenswürdigen Freund, den wir verständigen könnten?
Richtig! Während meiner Goldgräberzeit hab' ich einen General namens Hopkins kennengelernt! Der könnte mir nützlich sein! Ich schick' ihm gleich eine Depesche!
SCHNIPS!

Schon fuh ch mich wieder wohle
Im Sitzungssaal des Gemeinderates
verehrte Kollegen
Geldspeicher von Herrn Duck
aufzustellen, um große
Arbeit für euch, Jungs! Ihr müßt abwechselnd mit anderen Kollegen den Geldspeicher des Untersuchungshäftlings Duck bewachen!
Noch vor selben Abend
Siehst du? Mit Geduld und Spucke fängt man eine Mücke!
Es geht los, Kumpels
Inzwischen
Hier wohnt also General Hopkins
Wie ist das bei einem Zelt? Klopft man da an?
Zieh mal die Plane etwas auf!

der studiert Schlachtp
Dabei ist e noch schon angst
Onkel Dagobert weiß schon, was e tut!
Track und Track melden sich zum Rapport!
Schweigen
Depesche
Potz Blitz und Kanonendonner
Nehmt diese Trompete und stellt im Geldspeicher Wachen auf! Sobald ih verdächtige Geräusche hört, blast ihr aus Le beskräften hinein
verstan
den
Befeh
Herr
eneral!

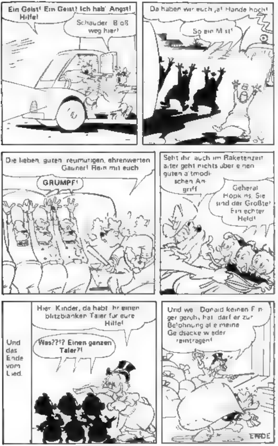

Und was passiert dann, wenn man reinbläst?
Kommt dann die Kavallerie?
Weiß ich auch nicht! Aber Befehl ist Befehl!
Wir müssen den geheimen Zugang benutzen, damit uns niemand sieht
DD
PFIFFEL
PFIFFEL
PFIFFEL
Beeilt euch! Die Wache hat sich gerade weggedreht!
Komme schon
Junge, Junge! Man merkt, daß Onkel Dagobert den Geheimgang extra für uns hat anlegen lassen. Keuch! Keuch!
Jemand anders käm da... keuch gar nicht durch
Achz! Ich komm mir vor wie ein Maulwurf!
Endlich wieder Luft! Keuch!
Von hier aus können wir die Eingänge bestens überblicken!
Und hinter den Geldsäcken kann man sich prima verschanzen

Kurz darauf
Wir schlagen noch heute nacht zu, Leute! Zwe-laster hab ich bereits organisiert
Und so
PK
Beeilt euch, aber seid leise! Wir müssen fertig sein, bevor unsere Ablösung kommt!
PK
EINBRUCH-SICHER-TESTNR. 23232323
VERSICHERT GEG
DIEBSTÄHLE
PL.NR. 777777
Ich glaub, ich hab ein Geräusch gehört! He, wacht mal auf, Brüder!
Die Panzerknacker!

Was ist denn? Nur mach schon end-
?
TÜÜÜÜÜ!
TÜÜÜÜÜÜÜÜ!
Es ist soweit!
TÜÜÜÜÜÜÜ!
Nicht vergessen. Die
Ordnung sein
TÜÜÜÜ!
Krach?

Hör auf! Sonst finden sie uns noch hier!
Jetzt verschnauf erst mal!
Keuch!
Meint ihr, der General unternimmt wirklich was?
Falls er's gehört hat?
Pfoten hoch, ihr lastiges Kroppzeug!
Endlich haben wir euch!
Onkel Dagoberts Rheuma hatte eben doch recht!
Warum habt ihr die Trompete geblasen?
Weil wir Musikliebhaber sind!
Wir klauen eurem Onkel grade seinen Schatz! Ihr seid doch auch seine Schätzchen, oder? Also dann!
In unsere Laster gehen bünderweise nur ein paar Milliarden rein! Da trifft sich's gut, daß wir für euch noch ein bißchen Lösegeld kriegen!

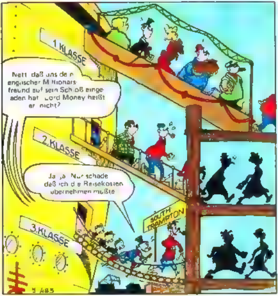
Die Karren sind voll!
Dann nichts wie weg, Kumpels!
Wir nehmen die Landstraße!
Aber mit Volldampf!
Hallo, Herr Kommissar! Hier spricht Ex-General Hopkins, Ex-Kommandant Ihres Großvaters!
Zu Befehl, Herr General!
Also los, ich werde das Kommando selbst übernehmen. Wie in alten Zeiten
ATTACKEEEEEE!
Siehst du das auch?
Das darf doch nicht wahr sein


Ein Geist! Ein Geist! Ich hab' Angst! Hilfe!
Schauder Bloß weg hier!
Da haben wir euch ja! Hände hoch!
So ein Mist!
Die lieben, guten, reumütigen, ehrenwerten Gauner! Rein mit euch
GRUMPF!
Seht ihr, auch im Raketenzeitalter geht nichts über einen guten altmodischen Angriff
General Hopkins, Sie sind der Größte! Ein echter Held!
Und das Ende vom Lied.
Hier, Kinder, da habt ihr einen blitzblanken Taler für eure Hilfe!
Was??!? Einen ganzen Taler?!
Und weil Donald keinen Finger gerührt hat, darf er zur Belohnung alle meine Geldsäcke wieder reintragen!
ENDE

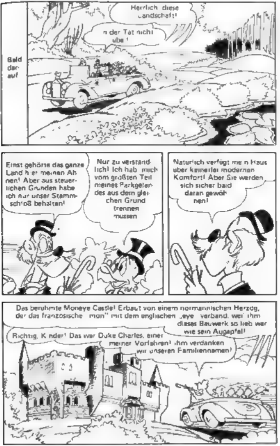
Walt Disney
Die Reklamation
KRACH!
ENDE

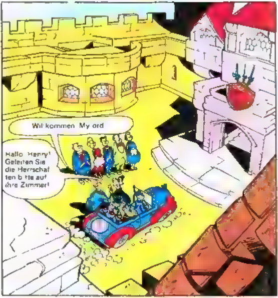
Walt Disney

Schatz-Schnitzeljagd im Schloß



Da ist er
Willkommen in meiner Heimat meine lieben Freunde! Hattet ihr eine angenehme Reise?
Sie reisten 3. Klasse? Warum?
Das ist leicht beantwortet. Weil's keine 4. Klasse auf diesem Schiff gab!
Aha! Also holen wir Ihr Gepack und fahren zu mir nach Hause!
Ist schon unterwegs, Lord Money!
Donald kummert sich drum!
Oh, yes! Ihr sympathischer Neffe!
Wait! Wenn ich vorausgehen darf? Bitte folgen Sie mir!


Bald darauf
Herrlich diese Landschaft!
In der Tat nicht übel!
Einst gehörte das ganze Land hier meinen Ahnen! Aber aus steuerlichen Gründen habe ich nur unser Stammschloß behalten!
Nur zu verständlich! Ich hab' mich vom größten Teil meines Parkgeländes aus dem gleichen Grund trennen müssen
Natürlich verfügt mein Haus über keinerlei modernen Komfort! Aber Sie werden sich sicher bald daran gewöhnen!
Das berühmte Moneye Castle! Erbaut von einem normannischen Herzog, der das französische „mon" mit dem englischen „eye" verband, weil ihm dieses Bauwerk so lieb war wie sein Augapfel!
Richtig, Kinder! Das war Duke Charles, einer meiner Vorfahren! Ihm verdanken wir unseren Familiennamen!


Wil kommen My ord
Hallo Henry! Geleiten Sie die Herrschaf ten b tte auf ihre Zimmer!

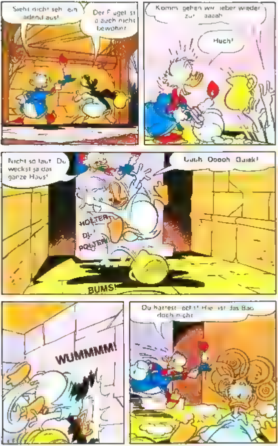
Wenn Sie mir bitte folgen wol en?
Tol er Schuppen!

Ihre Gemacher, Gentlemen!
Danke ... Ah ... eine Frage, wo geht's denn da hin?
Zum Bad, Sir, das heißt zum Ostflügel des Sch osses! Allerdings ist er augenblickl ch gesch ossen! Aus Kostengründen.
Verstehe! Sparsamkeit ist die Tugend der Mil ionare!
Das Dinner wird punkt ich um 20 Uhr serviert!
Sehr gut. Punkt ichkeit ist die Hof ichkeit der Könige.
Bei T sch
Alle Achtung, My ord! Hier hängt so einiges an Wert!
Al es von meinen Vorfahren zusammengetragen. Leider verschlingt der Unterhalt Unsummen!

Nach dem Mahl
Ich wurde nun gern zu Bett gehen! Die Re se war doch ziemi ch anstrengend!
O gewiß, my dear! Morgen ist auch noch ein Tag zum Plaudern, nicht wahr?
Also dann gute Nacht!
Oh, fast hatt ich's vergessen! Moment, Herr Duck!
SCHNIPS!
Mir fiel heute zufällig ein Buch von einem meiner Vorfahren in die Hände. Von Duke Richard, einem großen Gelehrten und Reisenden
Falls Sie eine interessante Bettlektüre brauchen, ich leih s Ihnen gern!
Danke! Es gibt nichts Angenehmeres als ein Buch vor dem Einschlafen!
Bis morgen, My ord!
Schlafen Sie gut
Hehe! Hehehe! Hehe!

Kurz darauf
So was hab' ich schon se t Jahrzehnten nicht mehr gesehn
Wohlan! Dann wasch' ich mich eben so
Verfl xt und zugenäht! Mit diesen Kerzen sieht man ja gar nichts Wo ist doch gleich der Krug? Oh!
Uff! Wie soll ich mich dann jetzt waschen?
PLATSCH!
ch werde Donald um etwas Wasser bitten!
Tut mir leid, aber ich hab' alles aufgebraucht!

Aber halb so schlimm! Wir können ja welches im Badezimmer holen
Der Butler sagte, es sei rechts am Ende des Flurs
Nein! Links hat er gesagt
Papperlapapp! Bäder sind immer auf der rechten Seite! Merk dir das
Es scheint zu stimmen
Siehst du? Wir sind schon da
Nanu? Noch ein Flur?
Ich wußte ja, daß wir falsch sind
Ach was. Du mit deiner Besserwisserei! Hier muß das Bad sein!


Sieht nicht seh ein adend aus!
Der F ugel ist a auch nicht bewohnt
Komm gehen wir lieber wieder zur aaaah
Huch!
Nicht so laut! Du weckst ja das ganze Haus!
Uuuh Ooooh Quiek!
HOLTER DI POLTER
BUMS!
WUMMMM!
Du hattest recht! Hier ist das Bad doch nicht

Nanu! Was ist das für ein Riß?
Der kommt bestimmt von meinem Aufprall! Darum tut mir auch der Kopf so weh!
Unsinn! Das sieht mir eher nach Geheimtür aus.
Ach, gegen die bin ich gebumst?
Was sich wohl dahinter verbirgt? Diese alten Schlösser stecken ja voller Geheimnisse!
Ich versuch's mit Drücken!
Sie gibt nach.
Huch!
Hilfe!
PLUMPS!

Ein zusammengerollter Teppich. Das ist ja sehr merkwürdig!
Und ein Kästchen ist daran befestigt. Mal sehn, was drin ist!
Ein altes Pergament. Etwas ausgebleicht, aber noch gut leserlich!
?
„Du Wanderer, o laß dir sagen, hier ruhet seit uralten Tagen ein Schatz, unendlich groß und fein, macht reicher dich als Edelstein.
Ein Schatz! Wir haben einen Schatz gefunden! Wo ist er? Wo?
Da steht doch noch mehr! Lies erst mal zu Ende!
„Vor des Schlosses mächtigen Mauern sollst vom Morgen zum Abend du lauern. Siehst das Gefäß du riesengroß, fällt bald der Schatz dir in den Schoß. Duke Richard."
Verstehst du das, Donald? Ich nicht.
Nö! Ist ja auch ein Rätsel.

Na, egal! Jedenfalls gehn wir morgen auf Schatzsuche. Ich freu mich schon.
Warte! Du hast eine wesentliche Kleinigkeit vergessen! Das Schloß gehört Lord Money.
Stimmt. Seufz! So ein Pech. Da find' ich nun einen Schatz ausgerechnet in einem Schloß, das nicht meins ist.
Warum hab' ich daran nicht gleich gedacht?
Woran?
Laß uns jetzt zu Bett gehen, mein Junge. Dein Kopf hat uns geholfen, den Schatz zu finden, und meiner wird uns helfen, ihn zu behalten!
?
Am nächsten Morgen
Sehr schön, Henry. Geben Sie noch etwas heißes Wasser zu.

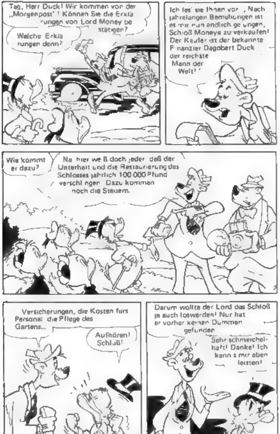
Da merkt man erst, was fließendes Wasser wert ist!
Stimmt, Sir, aber die Kosten für die Anlage sind so hoch, daß Lord Money
Verstehe. Nun, Henry, da Sie so gut Bescheid wissen, haben Sie sicher auch von dem verborgenen Schatz gehört
Gewiß, Sir. Schon viele haben nach ihm gesucht, bis jetzt jedoch ohne Erfolg
Es ist sicher nur eine Legende, Sir!
Wunderbar
Ich muß sofort Lord Money sprechen! Je eher desto besser!
Hallo, Mylord
Hallo, Mister Duck! Wie wär's mit einer Golfpartie heute morgen?

Nein, danke Ich hab uber ihre Worte vom gestern abend nachgedacht! Das Schloß bere tet Ihnen doch einiges Kopf zerbrechen stimmt s?
Oh yes! Steuern Personalkosten Unterhalt etc etc
ich weiß wie ich Ihnen he fen kann! Ich kaufe es!
Gute Idee! Haben Sie das Buch gelesen?
Wieso? Was hat das damit zu tun?
Ganz schön kaltblutig, der Bursche! Fast tut's mir leid daß ich ihn re nlegen muß, aber Geschaft ist Geschäft!
Vergessen S e s! Also gut! Ich uberlasse es Ihnen mit allem Drum und Dran
Und schon bald darauf.
Wiedersehen, Mylord!
Bye bye Mister Duck! Besuchen Sie mich mal in der Stadt!

Ans Werk!
Verze hung. S r! Jetzt da Sie der neue Besitzer sind hatte ich gern etwas mit hnen besprochen!
Nur zu. Henry solange Sie nicht um e ne Lohnerhohung bitten wollen!
Nun, um Lohne geht es schon! Lord Money war damit ein wenig im Ruckstand Er sagte. Sie wurden sich schon darum kummern Sir
Was?!? ch so fur sechs Jahre Lohn nachzahlen? Fur die gesamte Dienerschaft?!
Hat Sie Lord Money denn n e bezahlt?
Dazu war Mylord beruflich viel zu sehr in Anspruch genommen!
Und mahnen konnten Sie ihn nicht was?
Sir! Der Butler eines Lords bittet nicht um Almosen!
Me ne Gute! Der alte Kasten kostet mich mehr als gedacht!
Also, was ist? Fangen wir endlich an?

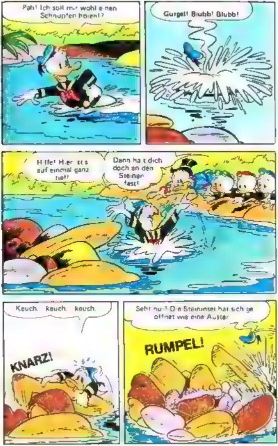
Was wol t ihr dann m t den Schaufeln?
Hehe!
Dank meines Köpfchens hehe
haben wir heut nacht die Spur eines Schatzes gefunden!
Und dam t ich den Schatz auch behalten darf, hab ich gleich das ganze Schloß gekauft
st ja Wahnsinn
W e hieß es doch gleich? Vor des Sch osses Mauern von morgens b s abends auf das Gefäß lauern
So ungefähr wenigstens
Na, dann fang schon an zu buddeln Donald, wenn ich dich am Schatz bete ligen sol
Mach ich
Die Zeit vergeht, jedoch
Hier gibt s kein Gefäß!
Muß aber! Da steht's doch schwarz auf we ß!

Vom Morgen zum Abend
Steht es etwa genauso auf dem Papier?
Hahaha Ihr seid wirklich zum Piepen! Hihihi!
Was habt ihr? Dürfen wir vielleicht auch mitlachen?
„Vom Morgen zum Abend" bedeutet soviel wie „Von Osten nach Westen". Das kennen wir aus alten Dichtungen.
Ist das wirklich wahr?
Du hast aber eine Bildung!
Du hast es nötig!
Ihr müßt also in westlicher Richtung suchen, bis ihr das geheimnisvolle Gefäß entdeckt!
Später
Jetzt haben wir uns fast die Augen aus dem Kopf geschaut, und die einzigen Gefäße, die wir entdeckt haben, sind Begonientöpfe!
Es hat halt nicht sollen sein!
Seht mal! Wir bekommen Besuch!

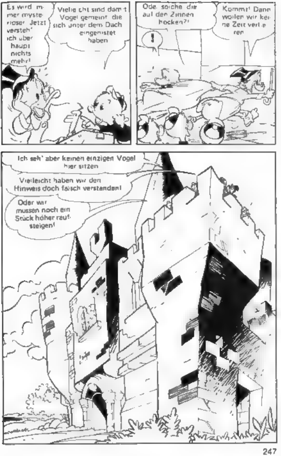

Tag, Herr Duck! Wir kommen von der „Morgenpost"! Können Sie die Erklärungen von Lord Money bestätigen?
Welche Erklärungen denn?
Ich les' sie Ihnen vor: „Nach jahrelangen Bemühungen ist es mir nun endlich gelungen, Schloß Moneye zu verkaufen! Der Käufer ist der bekannte Finanzier Dagobert Duck, der reichste Mann der Welt!"
Wie kommt er dazu?
Na, hier weiß doch jeder, daß der Unterhalt und die Restaurierung des Schlosses jährlich 100 000 Pfund verschlingen. Dazu kommen noch die Steuern.
Versicherungen, die Kosten fürs Personal, die Pflege des Gartens...
Aufhören! Schluß!
Darum wollte der Lord das Schloß ja auch loswerden! Nur hat er vorher keinen Dummen gefunden.
Sehr schmeichelhaft! Danke! Ich kann's mir eben leisten!

Was? Ist das alles, was Sie dazu zu sagen haben? Sie, der größte Geizhals ... Sparer der Welt?
Das bedeutet, daß der Lord mit seiner Vermutung doch recht hatte
Klar! Er spekuliert auf den Schatz! Hohoho
Hehehe!
Aber woher hat er denn gewußt ...?
Sie sind ihm tatsächlich auf den Leim gegangen! Mit dem falschen Schatzplan in dem Buch hat er sie reingelegt!
Komm, Bill, das ist ein Knüller! Schlagzeile: „Finanzgenie übers Ohr gehauen!"
Übertölpelt! Angeschmiert! Reingelegt! Ich werde zum Gespött des Millionärsklubs!
BLITZ!
Warte! Die haben doch nur was von einem Plan in einem Buch gesagt ... aber nichts von einem Gedicht in einem Teppich!
Stimmt!
Außerdem hab' ich das Buch nicht mal aufgeschlagen!
Folglich hat der Zettel gar nichts mit dem feinen Lord zu tun

Trotzdem — bis jetzt war der Schloßkauf ein Re nfall! Wir haben den Schatz noch nicht gefunden! Das einzige, was man im Westen sieht, sind Wälder, Wiesen und der Teich mit der kleinen Insel
Der Te ch! Das ist das r esen große Ge fäß !
Was sagt hr da?
K ar! Der Schatz muß in dem k einen See sein
Hoffentlich habt ihr damit recht, Kinder! Dann mal los!
Was st, Donald, du alter Angsthase? Beweg dich! Der Teich st bestimmt nicht tief!
Hier ist rein gar nichts!
Dann such doch mal ein Stückchen we ter rechts!


Pah! Ich soll mir wohl einen Schnupfen holen!?
Gurgel! Blubb! Blubb!
Hilfe! Hier ist's auf einmal ganz tief!
Dann halt dich doch an den Steinen fest!
Keuch... keuch... keuch...
KNARZ!
Seht nur! Die Steininsel hat sich geöffnet wie eine Auster
RUMPEL!

Der Schatz! Wir haben das Geheimnis gelüftet! Ich kooooommme!
Gehört alles mir!
Gurgel!
Schnaub! Nichts als ein Zettel!
Ist doch spannend!
Kurz darauf
O Wanderer, verzage nicht, der Schatz wird kommen bald ans Licht! Die falsche Spur soll helfen dir zu schützen dich vor Feindes Gier!
Mußt hoch hinauf zum Schloß dich wenden. Der Vogel wird die Qual beenden. Duke Richard

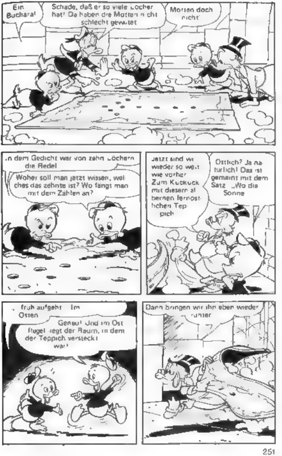


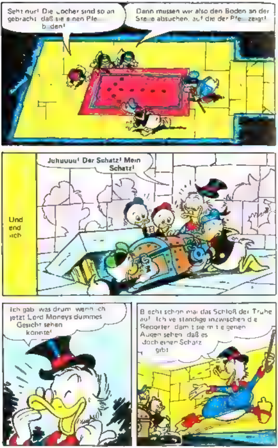
Es wird immer mysteriöser. Jetzt versteh' ich überhaupt nichts mehr!
Vielleicht sind damit Vögel gemeint, die sich unter dem Dach eingenistet haben
Oder solche, die auf den Zinnen hocken?!
!
Kommt! Dann wollen wir keine Zeit verlieren
Ich seh' aber keinen einzigen Vogel hier sitzen
Vielleicht haben wir den Hinweis doch falsch verstanden!
Oder wir müssen noch ein Stück höher raufsteigen!

Genau! Das übernimmst du, Donald! Du bist ja schwindelfrei!
Nein! Das ist mir viel zu riskant! Da geht's bestimmt 100 Meter runter!
Dann schau eben nach oben! Was soll bei den Mauern schon passieren?
Das ist auch nichts!
Klopf mal drauf! Vielleicht rührt sich was!
Ein lautes Krachen und
UIIIH
KRACKS!
Hiiiiilfe!!!
Was machst du denn?
Zieht mich hoch

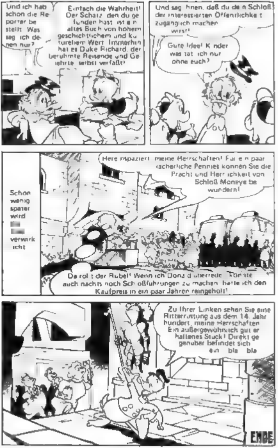
Weißt du was? Mit dem Vogel konnte doch auch eins der ausgestopften Viecher gemeint sein, die im großen Saal an der Wand hängen!
Achz
Und mit hoch ist das oberste gemeint!
Das hätte dir auch früher einfallen können!
Mit vereinten Kräften
Ich hab's gleich
Der Vogel hat ein Kästchen im Schnabel
Wackelt nicht so!
Wieder nur ein Zettel
Wie oft denn noch?

Noch 'n Gedicht von Duke Richard! „Wo die Sonne früh aufgeht, ein gewobenes Tuch ihr seht. Schaut nur aufmerksam es an, weil's den Schatz euch bringen kann."
„Wer drauf sein Augenmerk gerichtet hat bald das zehnte Loch gesichtet liegt es nun am richtigen Platz zeigt's geradewegs zum Schatz." Das ist ja noch absurder als die anderen!
Gewobnes Tuch
Das kann doch nur
Na klar! Damit kann nur ein Teppich gemeint sein. Da bin ich sicher!
Natürlich! Der vom Versteck in der Mauer! Kommt, wir holen ihn!
Und.
Achz! Stöhn!
Nun mach schon, Donald! Ich kann's gar nicht erwarten, denn Teppich auszubreiten!


Ein Buchara!
Schade, daß er so viele Löcher hat! Da haben die Motten nicht schlecht gewütet
Motten doch nicht!
In dem Gedicht war von zehn Löchern die Rede!
Woher soll man jetzt wissen, welches das zehnte ist? Wo fängt man mit dem Zählen an?
Jetzt sind wir wieder so weit wie vorher. Zum Kuckuck mit diesem albernen fernöstlichen Teppich
Östlich? Ja natürlich! Das ist gemeint mit dem Satz „Wo die Sonne
... früh aufgeht ... Im Osten
Genau! Und im Ostflügel liegt der Raum, in dem der Teppich versteckt war!
Dann bringen wir ihn eben wieder runter


Seht nur! Die Löcher sind so an gebracht, daß sie einen Pfeil bilden!
Dann müssen wir also den Boden an der Stelle absuchen, auf die der Pfeil zeigt!
Juhuuuu! Der Schatz! Mein Schatz!
Und endlich
Ich gäb' was drum, wenn ich jetzt Lord Moneys dummes Gesicht sehen könnte!
Brecht schon mal das Schloß der Truhe auf. Ich verständige inzwischen die Reporter, damit sie mit eigenen Augen sehen, daß es doch einen Schatz gibt

Kurz darauf
Na? Habt ihr sie aufgekriegt?
Ja, aber sei nicht enttäuscht! Es liegt nur ein dicker Wälzer drin, weiter nichts!
Waaas?!? Das ist doch nicht möglich! Laut Gedicht ist es ein Schatz, der mehr wert ist als Edelsteine!
Na ja, es kommt immer auf den Standpunkt an!
Dies ist eine Sammlung von Sprüchen, Lebensweisheiten und allerlei nützlichen Tips bei Krankheiten. Im Mittelalter nannte man solche Bücher auch "Schatzkästlein". Und das hier hat Duke Richard selbst verfaßt!
NEIIIIIN!
Hör dir das an! Gegen die Gicht hefte man Efeublätter auf Stoffreste und lege diese sodann 25 Stunden lang in einen Sud aus Essig. Das befallene Gelenk wickle man
Köstlich, was?
Lach nicht so dumm! Horst du?
Daran ist nur ein gehirnloser Kopf schuld
BONK!


Und ich hab schon die Reporter bestellt. Was sag ich denen nur?
Einfach die Wahrheit! Der Schatz, den du gefunden hast, ist ein altes Buch von hohem geschichtlichem und kulturellem Wert. Immerhin hat es Duke Richard, der berühmte Reisende und Gelehrte, selbst verfaßt!
Und sag ihnen, daß du dein Schloß der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen wirst!
Gute Idee! Kinder, was tät ich nur ohne euch?
Schon wenig später wird
verwirklicht
Hereinspaziert, meine Herrschaften! Für ein paar lächerliche Pennies können Sie die Pracht und Herrlichkeit von Schloß Moneye bewundern!
Da rollt der Rubel! Wenn ich Donald überrede, Schloßführungen zu machen, hätte ich den Kaufpreis in ein paar Jahren reingeholt!
Zu Ihrer Linken sehen Sie eine Ritterrüstung aus dem 14. Jahrhundert, meine Herrschaften. Ein außergewöhnlich gut erhaltenes Stück! Direkt gegenüber befindet sich ein ... bla ... bla
ENDE

Speziell erdacht für Comic-Freunde:
Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb
Düsentrieb-Rätseleien mit den lustigen Disney-Figuren sind jederzeit zu haben. In Normal- oder Zweitauflage.
Jetzt überall wo es Zeitschriften gibt!
Nr.60
Walt Disney
Daniel Düsentriebs Rätsel-Shop
Jedes Heft mit Preisrätsel!
Raten & Gewinnen!
© Walt Disney Productions

Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boss bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr.106 Donald, der Tausendsassa erscheint am 23. August 1985

DAS FETZT!
Die zwei doppelt Beliebten
Doppelt beliebt, weil doppelter Spaß.
1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!
2. Spaß durch klasse Aufkleber!
Walt Disney's
Micky vision
MICKYVISION Erstauflage – mit dem Aufkleber, der immer so witzige Sprüche bringt –
MICKYVISION Zweitauflage – mit dem tollen MULTI-STICKER (viele bunte Aufkleber auf einmal) –
Walt Disney's
Micky vision
Mindestens eine ist garantiert immer bei Eurem Zeitschriftenhändler!
Studio
Bar